

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Rallye** Kommende Woche kommt wieder der WinterRAID ins Engadin. Oldtimer-Fahrzeuge legen in drei Tagen über 900 km zurück und bezwingen 16 Alpenpässe. **Seite 3**

**Internet** Adüna daplü glied fa adöver dals nouvs mezs da comunicaziun sur internet. Quels mainan avantags, ma eir privels. A quels fa attent üna broschüra. **Pagina 6**

**Grand National** Nach diesem Motto findet die 43. Coppa Romana der Curlingspieler in Silvaplana statt. Was es damit auf sich hat, steht auf **Seite 11**



**Festdinner am 6. Januar mit speziellem Unterhaltungsprogramm: Die russischstämmigen Gäste im Hotel Kulm geniessen ihren Aufenthalt in St. Moritz.**  
Foto: Fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

## «Eistanz» in den Dörfern

Probleme für Fussgänger und Arbeit für Gemeinden

Mit Humor oder Verbissenheit arbeitende Werkgruppen, trippelnde und ängstliche Senioren, unsichere Skifahrer und Langläufer: Das Gehen auf den Strassen, Trottoirs und Plätzen im Engadin ist zurzeit keine einfache Sache. Zumindest so lange nicht, bis wieder genügend Neuschnee gefallen ist. «Eisblättern» sind da, so weit das Auge reicht. Immer mehr zeigt sich auch das Problem des Tausens und Wiedergefrierens. Dies, weil sich die kälteren und wärmeren Perioden schneller folgen als in früheren Zeiten.

Die Gemeinden haben die undankbare Aufgabe, unfallträchtigen Stellen zu Leibe zu rücken. Sie tun dies mit

unterschiedlichen Rezepten: Kies, Sand oder Sägemehl streuen, mit dem verpönten Salz versuchen, die Eisflächen zu entfernen. Aufkratzen, Rillenfahren oder sogar das Aufhacken von «Eisblättern» sind weitere Mittel. Nicht alle sind überall tauglich.

Die Suche nach noch besseren Lösungen ist nicht einfach: Garageneinfahrten werden oft geheizt. Ob auch Trottoirs oder wichtige Plätze nach dieser Methode gesäubert werden können, muss ökologisch und ökonomisch geprüft werden. In Skandinavien ist das Heizen von Trottoirs und Plätzen schon seit Längerem Alltag. Mit positiver finanzieller Bilanz unter dem Strich. (ep) **Seite 3**



**Vorsichtig auf schwierigem Untergrund: Die Eisbildungen auf den Trottoirs sind für ältere Menschen gefährlich.**  
Foto: Katharina von Salis

## Russen – im Engadin höchst willkommen

Grosszügige und ausgabefreudige Gästeschaft

Die Zahl der russischstämmigen Touristen im Engadin ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angewachsen. Zwar ist dieses Gästesegment im Vergleich zu Schweizern und Deutschen bedeutend kleiner, doch ihr Anteil dürfte noch steigen. Gemäss Mediensprecherin Sara Roloff von der Destination Engadin St. Moritz, peilen die Touristiker die 5%-Marke an, was 30 000 Logiernächten entspricht. So viele Übernachtungen waren im Oberengadin schon einmal verzeich-

net worden. Ihr Anteil ging aber infolge der Wirtschaftskrise zwischenzeitlich auf 3 Prozent zurück.

Vorab im Winter sind die russischstämmigen Touristen im Engadin anzutreffen. Sie steigen mit Vorliebe im Januar in den St. Moritzer Luxushotels ab, um im Kreise ihrer Familien, der Mitglieder teils aus der ganzen Welt anreisen, das russisch-orthodoxe Weihnachts- und Neujahrsfest zu begehen. Dieses Jahr fallen die Feierlichkeiten gemäss dem julianischen Ka-

lender auf den 7. bis 13. Januar. Wer dieser Tage durch St. Moritz schlendert oder im Pistengebiet die Ohren spitzt, hat gute Chancen, einige Brocken Russisch aufzuschnappen. Welche Wertschätzung diese Gästegruppe inzwischen entgegengebracht wird, zeigt die «St. Moritz Celebration Week», welche heuer erstmals vom 6. bis 9. Januar durchgeführt wird und auf diese Klientel zugeschnitten ist. Künftig soll der Event fest zum St. Moritzer Angebot gehören. (mcj) **Seite 5**

## Graubündens Weg in die Zukunft

**Vermischtes** Kürzlich ist das Bündner Jahrbuch 2011 mit dem Beiheft «Scala» erschienen. Dieses widmet sich ganz den möglichen künftigen politischen Strukturen im flächenmässig grössten Kanton der Schweiz. Die Beiträge der verschiedenen Autoren widmen sich dem Bündner Grossen Rat und seinem Wahlverfahren, der Bündner Gerichtsorganisation im Wandel der Zeit und der künftigen politischen Ordnung. Thesen der Verfasser werden von anderen Autoren kommentiert und hinterfragt. (rs) **Seite 12**

## Grosse Diskussionen auf der Ludains

**Eishockey** Der CdH Engiadina hat am Donnerstagabend das Engadiner Eishockeyderby beim EHC St. Moritz als reifere und effizientere Mannschaft verdient mit 5:1 gewonnen. Die an sich faire Partie war geprägt von 29 Zweiminutenstrafen, ausgesprochen durch kleinlich pfeifende Schiedsrichter. Die Partie bekam dadurch keinen Rhythmus. «Wir wollten Eishockey spielen, aber wir durften nicht», sagten die beiden Trainer Jon Peder Benderer (Engiadina) und Arne Andersen (St. Moritz) konsterniert nach der Partie. Entsprechend waren die Diskussionen nach der Partie bei Spielern und Fans gross. Engiadina ist nun Tabellenzweiter und empfängt heute Prättigau. Der weiterhin dezimierte EHC St. Moritz bleibt Sechster und spielt heute bei Illnau-Effretikon. (skr) **Seite 11**

## «Las muntognas vegnan plü stippas»

**Lavin** Irma Egler da Lavin ha festagià in october seis 80avel anniversari e sco regal es ella chaminada per la 52avla jada sül Piz Linard. Uossa, cun 80, bada ella però cha las muntognas vegnan adüna plü stippas. Intant cha la sandà lascha però pro, vout ella amo ir regularmaing a chaminar e giodair la natüra cun tuot sias bellezzas.

Irma Egler d'eira üna da las prümas duonnas alpinistas in Engiadina Bassa, regularmaing es ella ida insembl culs homens a rampignar – na daper tuot nu gnivan las duonnas alpinistas acceptadas uschè bain sco in Engiadina Bassa. In ün purtret quinta Irma Egler da tuottas sorts episodas cun umans e bes-chas in muntogna ed istorgias passantadas sco manadra da la chamonna Linard. (nba) **Pagina 7**

## Exercitar rumantsch cul «Cafè rumantsch»

**Scuol** Sper ils cuors intensivs da rumantsch chi vegnan sports durant la stà o l'utuon esa pels participants eir important da pudair far adöver da la lingua i'l minchadi. Per conversar as radunan mincha gövgia personas interessadas da las 9.30 fin las 10.30 a Scuol il Cafè Taverna. Ils cuors intensivs per imprendir rumantsch vegnan frequentats fich bain, saja quai a Scuol, in Val Müstair o a Samedan. Adüna darcheu vegnan sports cuors da rumantsch e d'integrasiun eir durant l'on. Listess manca suvent la pussibilità d'exercitar la lingua e da conversar in rumantsch durant la vita da minchadi. Perquai daja tanter oter a Scuol il «Cafè rumantsch». Las iniziantas dal «Cafè rumantsch» d'eiran mamas giuvnas avant var quindesch ons. (anr/ads) **Pagina 7**

Reklame

Silvaplana-Surlej • La Punt • Champfèr • S-chanf

Bäckerei • Conditorei • Confiserie  
Panetteria • Pasticceria • Confetteria

**Silvaplana-Surlej**  
Bäckerei • Conditorei  
Lebensmittel • Restaurant mit regionalen Spezialitäten

**La Punt**  
Bäckerei • Conditorei

**S-chanf**  
Puntschellina

**Champfèr**  
Butia Pitschna  
Lebensmittel • Frischfleisch • Frischkäse • Spezialitäten

Ein Genuss mehr



60001



## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Sitzung des Gemeinderates

(Konstituierende Sitzung  
der Behörde, Abnahme des Amts-  
gelübdes und Wahlen)

**Wochentag:** Donnerstag  
**Datum:** 13. Januar 2011  
**Zeit:** 20.00 Uhr  
**Lokal/Ort:** Gemeindesaal  
Altes Schulhaus  
Plazza da Scoula

#### Traktanden:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindepräsidenten
2. Wahl des/der Gemeinderatspräsidenten/-präsidentin für das Jahr 2011
3. Wahl des/der Gemeinderatsvizepräsidenten/-präsidentin für das Jahr 2011
4. Vereidigung des/der Gemeinderatspräsidenten/-präsidentin (Vereidigung durch das amtsälteste Mitglied des Gemeinderates)
5. Abnahme des Amtsgelübdes der Behördemitglieder (Abnahme durch den Ratspräsidenten/-präsidentin)
6. Wahl der Stimmenzähler für das Jahr 2011 (2)
7. a) Information des Gemeindevorstandes über die Departementszuteilung  
b) Wahlvorschläge in die Kommissionen gemäss separatem Antrag
8. **Wahl der Gemeinde-Kommissionen**
  - 8.01 Verwaltungskommission von St. Moritz Energie (7)
  - 8.02 Baukommission (5)
  - 8.03 Kommission Energiestadt (7)
  - 8.04 Pensionskassenkommission (insgesamt 6, zu wählen 3 Arbeitgeber)
  - 8.05 Sozialkommission (5)
  - 8.06 Steuerkommission (5)
  - 8.07 Autobuskommission (5)
  - 8.08 Expertenkommission für den Uferschutz (insgesamt 3, zu wählen 1)
  - 8.09 Feuerwehrkommission(5)
  - 8.10 Feuerwehrkommando (2)
  - 8.11 Nichtständige Bau- und Betriebskommission Hallenbad/Sportzentrum (9)
  - 8.12 Nichtständige Kommission Sprungschanzen (5)

#### 9. Wahl der

##### Gemeindedelegierten in:

- 9.01 Verwaltungsrat der St. Moritz Bäder AG (1)
- 9.02 Verwaltungsrat der Bergbahnen Engadin St. Moritz (BEST) AG (2)
- 9.03 Markensteuerungskreis St. Moritz (MSK) (2)
- 9.04 St. Moritz Cultur (1)
- 9.05 Bibliothekskommission (2)
- 9.06 Langlaufkommission (2)
- 9.07 Skisportkommission (2)
- 9.08 Verwaltungskommission Bobbahn St. Moritz/Celerina (3)
- 9.09 Betriebskommission Schiess-Stand (1)
- 9.10 Abfallbewirtschaftungsverband Oberengadin ABVO (6)
- 9.11 Abwasserverband Oberengadin AVO (6)
- 9.12 Spitexverein (Vorstand 1, Delegierte 4)
- 9.13 Heilpädagogischer Sonderschulverband (2)
- 9.14 Musikschule Oberengadin (1)
- 9.15 Kommission für die Beamtenhäuser (2)
- 9.16 Wohnbaugesellschaft Surpunt (3)

#### 10. Pro Memoria

- 10.01 Marken- und Standortentwicklungsrat (1)
- 10.02 Kreisrat (1 gemäss Art. 21 Ziff. 1 Kreisverfassung: von Amtes wegen: der jeweilige Gemeindepräsident – zur Kenntnisnahme)

- 10.03 Regionalplanungskommission (1)
- 10.04 Spitalkommission (1) – zur Kenntnisnahme
- 10.05 Segantini Stiftung (1)
- 10.06 Mili Weber Stiftung (1)
- 10.07 Stiftung Dr. O. Bernhard (1)
- 10.08 Hauer-Silberberg Stiftung (2)
- 10.09 Alpine Sports Events St. Moritz Engadin (ASESE) (1)

St. Moritz, 28. Dezember 2010

Gemeinde St. Moritz  
176.775.464

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baulinien für das Erdgeschoss Parzellen 63, 1543 und 1544

#### Öffentliche Auflage

Der Gemeindevorstand hat anlässlich seiner Sitzung vom 27. Dezember 2010 beschlossen, die Baulinie für das Erdgeschoss auf den Parzellen 63, 1543 und 1544 aufzuheben.

Der Situationsplan mit den eingezeichneten Baulinien, welche aufgehoben werden sollen, liegt vom 8. Januar bis und mit 7. Februar 2011 auf dem Bauamt der Gemeinde, Rathaus 3. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Während der öffentlichen Auflage kann gegen diesen Beschluss beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden (Art. 18 Abs. 3 KRVO).

St. Moritz, 8. Januar 2011

Gemeindevorstand St. Moritz  
176.775.542

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

### Informations- veranstaltung Dreifach- kindergarten Puoz

Donnerstag, 13. Januar 2011,  
19.00 Uhr, Gemeindesaal Samedan

An diesem Anlass wird über das Projekt der Zusammenlegung der drei Kindergärten von Samedan (Puoz, Mulins und Cho d'Punt) informiert. Die Veranstaltung ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Samedan, 7. Januar 2011

Gemeindeverwaltung Samedan  
176.775.533

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Madulain

### Baugesuch

Baugesuch-Nr. BG 05/2010-2

**Bauherrschafft:** Chesa Colani  
Investment Circle S.r.l.  
Piazza della Loggia 5  
IT-25121 Brescia

**Grund-eigentümer:** Chesa Colani  
Investment Circle S.r.l.  
Piazza della Loggia 5  
IT-25121 Brescia

**Projekt-verfasser:** Architekturbüro  
Alberto Bertolini und  
Alessandra Galli  
Via F. Agello nr. 67  
IT-21100 Varese

**Projekt:** Umbau und  
Erweiterungsbau  
Hotel Stüva Colani  
Madulain,  
2. Baueingabe

**Parzelle/Zone:** Nr. 529 –  
Chaut da Luf –  
Hotelzone

**Einsprachefrist: 4. Februar 2011**

– Öffentlich-rechtlich: im Doppel an die Baubehörde Madulain  
– Zivilrechtlich: an das Bezirksgericht Maloja, 7503 Samedan

Madulain, 6. Januar 2011

Baubehörde Madulain  
176.775.529

## Aus dem Gemeindevorstand

Fortsetzung des Gemeindevorstandsberichts in der EP/PL vom 4. Januar.

**Silvapiana** Im November und Dezember 2010 wurden vom Gemeindevorstand Silvaplana unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise Beschlüsse gefasst:

**Beiträge:** Aus dem Prager Fonds wird ein einheimischer Snowboarder unterstützt. Das Kapital und die Erträge des Fonds dürfen nur für Beiträge zu Gunsten besonders begabter Kinder der Gemeinde Silvaplana ab Beginn der Schulpflicht bis zum vollendeten 25. Altersjahr verwendet werden, zum Beispiel für schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung, Unterstützung bei sportlicher oder kultureller Ausbildung, Schulprojekte im kulturellen oder sportlichen Bereich. Die Mittel des Fonds dienen nicht dazu, Versicherungen oder unterstützungspflichtige Verwandte von ihren gesetzlichen Verpflichtungen zu entbinden oder die Gemeinde von ihren gesetzlichen Aufgaben zu entlasten.

Bei Interesse gibt das Reglement über den Prager Fonds auf der Homepage [www.silvapiana.ch](http://www.silvapiana.ch) die nötigen Auskünfte.

**Bewilligungen:** Dem Hotel Alpine Rock Silvaplana-Surlej wurde die Gastwirtschaftsbewilligung erteilt.

Dem Segel-Club St. Moritz wird die Bewilligung für die Segelregatten 2011 auf dem Silvaplannersee erteilt. Von Mittwoch, 17. August bis Sonntag,

21. August 2011 findet die Internationale Schweizer Meisterschaft der Opti-Klasse statt.

Anlässlich des Engadin Skimarathons platziert Coop in Surlej bei der alten ARA den eigenen Heissluftballon (Pro Montagna) während des Anlasses. Später soll dieser dann von dort aus starten.

Am Wochenende vom 24./25. September 2011 organisiert das Hundeausbildungszentrum St. Hubertus eine Apportierprüfung für Retrieverhunde im Gebiet Lej Ovis-chel, Paravicini-Hütte. Für diesen Anlass werden rund 120 Gespanne und etliche Begleitpersonen und Helfer erwartet.

**Baubewilligungen:** Der Hotel Sonne AG, Silvaplana, wurde bewilligt, beim Bauvorhaben der rund 180 Garagenplätze das so genannte Industrie- und Gewerbewasser, gemäss den Auflagen des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden, abzuleiten.

Das alte Kommandohaus bei der Talstation Giand'Alva musste ersetzt werden. Das Bauvorhaben wurde vom 28. Oktober bis 17. November 2010 öffentlich ausgeschrieben, es sind keine Einsprachen eingegangen. Da sich die Anlage ausserhalb der Bauzone befindet, wurde das Bauvorhaben ebenfalls durch das Amt für Raumentwicklung Graubünden geprüft und mit BAB-Bewilligung Nr. 2010-1024 am 19. November 2010 bewilligt. Der Gemeindevorstand bewilligt das Kommando-

haus mit den Auflagen gemäss BAB-Bewilligung Nr. 2010-1024. Daniel Sandoz, Silvaplana, wird bewilligt, bei der bestehenden Liegenschaft Chesa Piropro, Silvaplana-Surlej, die Wohnungen im Erdgeschoss umzubauen. Das Bauvorhaben wurde öffentlich ausgeschrieben, dagegen sind Einsprachen eingegangen. Das Baugesuch, in Bezug auf die beiden Aussenparkplätze, wurde in der Folge durch den Bauherrn zurückgezogen. Der Gemeindevorstand hat die Eingabe geprüft und kann die ersuchte Baubewilligung aus öffentlich-rechtlicher Sicht genehmigen. Die Einwilligung der Stockwerkeigentümer und die feuerpolizeiliche Bewilligung müssen vor Baubeginn vorliegen.

Der Wiederaufbau (im Hofstattrecht) der Chesa Flugi wird, gemäss dem vom 24. November bis 15. Dezember 2010 publizierten abgeänderten Projekt, mit Auflagen bewilligt.

Für die Liegenschaft Chesetta, Champfèr, lag ein Abänderungsgesuch in Bezug auf die Dachflächenfenster vor. Aufgrund der Berechnungen gemäss dem Baugesetz-Artikel Nr. 91.4 und dem Zusatzartikel Nr. 91.5, können das Dachflächenfenster der Süd-West-Seite sowie jenes der Süd-Ost-Seite nachträglich bewilligt werden. Bei der Nord-Ost-Fassade muss eines der beiden Dachflächenfenster aufgehoben werden. (fg)

## 2015 ist die nächste partielle Sonnenfinsternis...

**St. Moritz** Fünf Demonstratoren der Engadiner Astronomiefreunde und die Schüler und Schülerinnen zweier Förderklassen der Gemeindeschule St. Moritz versammelten sich am Dienstag im frühen Morgen am vereinbarten Ort zur Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis.

Ein mobiles Teleskop sowie zahlreiche Fotoausrüstung wurde bereit gemacht. Den Kindern die Finsternis-Schutzbrillen angepasst, ohne die ein Blick auch in die verfinsterte Sonne gefährlich für die Augen wäre. Und nun schaute man immer wieder zur Uhr und zum laufend mehr und mehr mit Wolken überzogenen Himmel. Je näher der Zeitpunkt der Finsternis kam, umso mehr bedeckte sich der Himmel. Immer wieder schien es, es würde gleich ein Loch aufgehen und man könnte wenigstens einmal die Sonne frei sehen. Öfters klickten in solchen Augenblicken auch die Kameras, doch später beim Auswerten der Bilder, fand sich leider keines, auf dem die Sonne sich ohne Wolken zeigte. Inzwischen war der Höhepunkt der Bedeckung um 09.13 Uhr längst vorbei, die Enttäuschung gross und die Füsse kalt. So trat man den Heimweg mit der Hoffnung auf die nächste partielle Sonnenfinsternis am 20. März 2015 an und vereinbarte bereits heute, sich dann wieder an gleichem Ort zu versammeln.

Etwas mehr Glück, sozusagen im Unglück, hatte aber ein weiteres Mitglied der Demonstratorengruppe der Engadiner Astronomiefreunde. Aus



Im Engadin (unten) verhinderten Wolken den Blick auf die partielle Sonnenfinsternis vom vergangenen Dienstag. Im Raum Basel (oben) hingegen gelang einem Engadiner Astronomiefreund ein gutes Foto.

beruflichen Gründen konnte er zur Sonnenfinsternis nicht ins Engadin reisen. Dies erwies sich als Glücksfall,

konnte er doch zu Hause, in der Nähe von Basel, einige schöne Bilder schießen. (Einges.)

## Wie funktioniert unser Nervensystem?

**Samedan** Am Dienstag, 11. Januar, um 19.30 Uhr, findet im Auditorium der Academia Engiadina in Samedan ein Vortrag über das Funktionieren des menschlichen Nervensystems statt. Andrea Cramer, Master in Biochemie und Lehrer an der Academia Engiadina, erläutert in einem reich illustrierten Vortrag, wie unser Körper mit Informationen umgeht. Es geht um die Funktionsweise des Nervensystems, dessen Leistungen auch von den modernsten Computern uner-

reicht bleiben. Am Beispiel der Aufnahme von Schallwellen durch die Ohren zeigt Cramer, wie Schall in eine für unser Nervensystem brauchbare Information umgewandelt wird. Dank dem besonderen Bau und der Funktionsweise der Nervenzellen kann diese Information weitergeleitet werden. Sie kann an gewissen Stellen des Nervensystems mittels Medikamenten oder Rauschmittel aber auch beeinflusst werden. Nach der Verarbeitung der

aufgenommenen Daten reagiert der Körper oft mit einer Muskelbewegung. Hier wird gezeigt, wie Signale aus den Nervenzellen in Muskelbewegungen umgewandelt werden können.

Das Referat wird von der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft und dem naturwissenschaftlichen Forum der Academia Engiadina gemeinsam organisiert und ist der erste Vortrag in einer Reihe zum Thema Gehirnforschung. (Einges.)



Unsichere Skifahrerin in Skischuhen auf einem Pontresiner Eisstück.



Problemloser Einstieg in den Engadinbus mit griffigem Schuhwerk.



Unterschiedliche Eisbehandlung bei Gemeinden. Fotos: Katharina von Salis



Aussteigen aus dem Bus kann mit Skischuhen zum Problem werden.



Pontresina: Sicher unterwegs mit LL-Skiern, -Schuhen und -Stöcken.

## Das Eis finden nicht alle glatt

Schwierige Situation für Werkgruppen und Fussgänger

**Auf vielen Dorfstrassen und auf Spazierwegen ist das entstandene Eis ein Problem für Fussgänger. Die Gemeinden tun viel, können aber Glatteis nicht überall und immer verhindern. Könnten Trottoirs – wie Garageinfahrten – geheizt werden?**

KATHARINA VON SALIS

«Hurra, es schneit!» finden die Kinder und die Touristiker anfangs Winter. Beim Kanton und bei den Gemeinden schwärmen die Werkgruppen mit schwerem Gerät aus. Sie schieben erst mal all die weisse Pracht, welche auf die Durchgangsstrassen zu liegen kommt, an den Strassenrand. Später wird sie auf Transportfahrzeuge geladen und entsorgt. So sind die Fahrbahnen meist recht schnell einigermaßen apher und der motorisierte Verkehr kann rollen. Da auf den Kantonsstrassen gesalzen wird, verteilen daher die in die Dörfer fahrenden Motorfahrzeuge das Salz nach und nach aber auch in die Dörfer. Anders verläuft es auf den Trottoirs und auf Plätzen, wo Busse anhalten. Hier kommt der Schnee auch weg und was übrig bleibt, wird nach und nach zu Eis. Je öfters Busse darauf fahren oder anhal-

ten, desto eisiger wirds. Und je länger kein neuer Schnee fällt, desto länger ist mit den ungeplanten, spontanen Eiertänzen von Gästen und Einheimischen zu rechnen, welche die Busse benutzen möchten oder müssen, einkaufen gehen oder Fifi Gassi führen.

### Angstscenario für Ältere

Ein junger Mann spurtet behende über das Eis und erreicht den Bus gerade noch – der kluge alte Mann geht zeitig zur Bushaltestelle, auf dass er nicht pressieren müsse und ein Ausrutschen riskieren könnte. Die junge Frau mit dem Snowboard trägt die Skier der älteren Skifahrerin, die trotz schwerer Skischuhe dank der Ski-

stöcke einigermaßen sicher über das eisige Trottoir zur nächsten aphen Stelle kommt. Auch die Langläufer behelfen sich im Dorf mit ihren Stöcken. Ein vernünftiges älteres Paar kommt dank dem Einsatz von Stöcken einigermaßen sicher über diverse Eisflächen in den nahen Dorfläden. Andere Ältere, Geh- und Sehbehinderte bleiben ganz zu Hause, weil sie sich nicht auf die vereisten Strassen wagen. Einige Senioren und Seniorinnen haben das Oberengadin im Herbst Richtung wärmere, schnee- und eisfreie Gegenden verlassen. Andere für immer.

Bei den Gemeinden ist das Problem bekannt und sie tun viel um allen Ver-

kehrsteilnehmenden gute oder zumindest passable Zustände zu bieten.

### Gemeinden kiesen und salzen

Supereffiziente Geheimrezepte gegen das Eis auf ihren Strassen, Plätzen und Trottoirs haben aber auch sie nicht. Auf Anfrage sagte La Punt's Gemeindevorstand Urs Niederegger, dass man bisher wegen Eisbildungen keine Reklamationen entgegengenommen habe. Bei ausgedehnterem Eis wird mit einer Kratzmaschine die Rutschgefahr einigermaßen gebannt. Wenn unbedingt notwendig, wird mit Kies nachgeholfen, aber nur im äussersten Notfall wird auch noch Salz gestreut. Ähnliches gilt für Sils. Für Samedan berichtet Gemeindepräsident Thomas Nievergelt, dass die Trottoirs mit einer Maschine passender Breite geräumt, später bei Eisbildung Rillen gekratzt werden. Im Dorfkern wird – ausser an besonders steilen Stellen – nicht mehr gesalzen. Notfalls wird auch Sägemehl oder eine Mischung von Kies und Sand ausgebracht. Und das täglich, notfalls auch öfters.

### Zuckern statt salzen?

Manchmal, da sind sich die Verantwortlichen einig, geht es einfach nicht ohne Salz. Zwar mögen weder Ladenbesitzer noch Einheimische und Gäste Reste von Salz in ihren Geschäften und Wohnungen. Aber wenn ein durch Salzen eisfreies Trottoir den gefahrenarmen Gang durch das Dorf

ermöglicht, nehmen sie das doch einigermaßen in Kauf. Zudem ist der Effekt des Salzens je nach Temperatur vernachlässigbar oder gar kontraproduktiv. Kein Thema ist die im Unterland zurzeit in einer dreijährigen Testphase befindliche Beimischung von einigen Prozenten Zuckermelasse zum Salz, auf dass das Salz auch bei tieferen Temperaturen anwendbar bleibe.

### Tags Tauwetter, nachts Eisbildung

In den letzten Jahren folgen sich die Wechsel von kälteren und wärmeren Perioden schneller als früher. Öfters taut es tagsüber auch mitten im Winter und gefriert dann wieder abends und in der Nacht. Damit bildet sich täglich neues Eis dort, wo die Sonne den Schnee und das Eis abzutauen vermag oder wo ein Hund sich erleichtert hat. Auch die fleissigsten Werkgruppen der Gemeinden vermögen solches Eis nicht flächendeckend jeden Abend wieder zu «neutralisieren».

Bleibt also nur der passende Umgang mit dem ungeliebten Zustand des Wassers auf Trottoirs und Plätzen durch die Nutzer: Sicherheit durch Schuhe mit gutem Profil und Schuhspikes sowie ein drittes und viertes «Bein» dank Stöcken. Das Anbringen von Reissnägeln scheint sich nicht bewährt zu haben. Auch das Überziehen von alten Socken über die Schuhe ist wohl eher für Notfälle in Städten mit seltenen Kälteperioden gedacht als für potenziell sechs Monate Winter wie im Oberengadin.

### In Skandinavien beheizt

Der Norden machts vor: Sowohl in Schweden als auch in Finnland gibt es inzwischen in Städten Fussgängerzonen, welche durch Beheizung eisfrei gehalten werden. Dabei wird die Oberfläche der Strasse entweder durch eingebaute Elektrowiderstände oder durch verlegte Energiequellen beheizt. Diese können aus Röhren bestehen, durch welche ein Glykol-Wassergemisch zirkuliert. Als Wärmequelle wurde z.B. in Finnland das Rücklaufwasser einer Fernwärmeversorgung benutzt. Durch diese Massnahme sollten u.a. Sturzunfälle mit ernststen Folgen und

entsprechenden Folgekosten – Fussgänger stürzen zu 80 Prozent im Winter wegen Strassenglatte – vermindert werden.

Es zeigte sich dann auch, dass an beheizten Strassenabschnitten weniger Besitzerwechsel bei den Geschäften erfolgten als da, wo nicht beheizt wurde! Sowohl Gewerbetreibende als auch Kundinnen und Spaziergänger schätzen das gefahrenarme Einkaufen. Da das Schneepflügen, das Sand-, Kies-, Sägemehl-, Holzschnitzel- und Salzstreuen ganz wegfiel, sanken die Kosten für die Reinigung und Wartung der Strassenabschnitte massiv. (kvs)

## «Die härteste Winterrallye Europas»

Der 8. WinterRAID kommt wieder ins Engadin

**Vom 13. bis am 15. Januar legen kühne Männer und Damen in ihren historischen Automobilen über 900 Kilometer und 16 Alpenpässe zurück. Im Engadin kämpfen sie um den Titel «White Star of St. Moritz».**

Der 8. WinterRAID spielt sich erneut zu einem grossen Teil im Engadin ab. Der Start ist am Donnerstag, 13. Januar, um die Mittagszeit in Klosters. Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr werden die Oldtimer vor dem Badrutt's Palace Hotel erwartet. Für die Zuschauer gibt es hier eine Mitfahrt für die letzte Etappe der Rallye (Engadin–Lenzerheide) am Samstag, 15. Januar, zu gewinnen.

Nach dem traditionellen Palace-Stopp gehts über Livigno, Bormio und den Bernina zum Tagesziel Pontresina. Unterwegs gilt es, zahlreiche Prüfungen zu absolvieren. Wer diese gewinnt, erhält den begehrten Preis «White Star of St. Moritz», gestiftet vom Kur- und Verkehrsverein St. Moritz. Die spektakuläre Spezialprüfung in Montebello bei Pontresina findet



Auch im Winter wird offen gefahren. Das ist für Oldtimer-Fans Ehrensache.

in diesem Jahr jedoch nicht statt – aus zeitlichen Gründen, wie die Organisatoren auf Anfrage sagten.

Nach einem Halbtagespensum von rund 300 Kilometern Bergstrassen er-

reichen die historischen Autos zwischen 18.00 und 19.00 Uhr das Tagesziel Pontresina. Mitten im Dorf, auf dem Hallenbadparkplatz, werden die kühnen Fahrer abgewartet. Kom-

mentiert wird das Ganze von einem Kenner der Materie, der an Ort die Autos erklärt, Interviews macht und erste Resultate bekannt gibt. Das Hotel Schweizerhof bietet wärmende Ge-

tränke an. Und für die Zuschauer gibts auch hier den Volante-Wettbewerb mit der Möglichkeit, eine Mitfahrt am Samstag zu gewinnen.

Der WinterRAID-Tross startet am nächsten Tag, Freitag, 14. Januar, morgens um 8.00 Uhr zur Tagesetappe St. Moritz–Bolzano. Von dort gehts am Samstag, 15. Januar, wieder über St. Moritz nach Lenzerheide, dem Endziel der Veranstaltung.

Der WinterRAID ist die einzige grosse Winter-Rallye der Schweiz für historische Automobile. Journalisten der «Automobil Revue» bezeichnen den Anlass deshalb als «die härteste Winterrallye Europas». Ältestes Auto ist ein 81-jähriger Austin 12/6 Sportwagen von 1930, spektakulär ist der Morgan Three Wheeler Super Sports von 1935, der die rund 900 Kilometer der Rallye mit nur drei Rädern absolviert. Alle grossen Rallyemarken sind im Teilnehmerfeld zu sehen, besonders gut vertreten ist dieses Jahr Porsche, wie die Organisatoren mitteilen. Natürlich werden die Veteranen auch bei Wind und Wetter offen gefahren – Ehrensache. (ep)

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag, 20.30 Uhr

**THE KIDS ARE ALLRIGHT**

Die unkonventionelle Liebeskomödie mit Julianne Moore und Annette Bening

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

**LÄNGER LEBEN**

Die liebenswerte Schweizer Komödie mit Mathias Gnädinger und Lorenz Keiser

www.cinema-pontresina.ch

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

**YOGI BÄR 3D**

Der berühmteste Bär jetzt im Kino

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

**THE TOURIST**

Angelina Jolie und Johnny Depp in der Agenten-Love-Story des Jahres

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

**FAIR GAME**

Polit-Thriller mit realem Hintergrund

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

**GREEN HORNET 3D**

Verbrecherjagd der Extraklasse

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

Suche ab Mitte Mai 2011 in **Scuol und Umgebung** jungen, seriösen und fleissigen

**Allrounder**

für anspruchsvolle Arbeiten. Mit Aufstiegsmöglichkeiten. Tel. 081 864 15 47

176.775.552

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Nähe St. Moritz** an ruhiger, zentraler Lage mit freier Südsicht vermieten wir ab sofort oder nach Übereinkunft eine **exklusive, luxuriöse**

**5½-Zimmer-Wohnung**

(ca. 155 m<sup>2</sup>) für gehobene Ansprüche, in Dauermiete (auch als ganzjährige Ferienwohnung). Grosszügige und geschmackvolle Raumgestaltung, Wohnzimmer mit Cheminée, 4 Schlafzimmer, moderne Arvenküche mit jeglichem Komfort, 3 Nasszellen, WM/Tumbler, Südbalkon, Garageneinstellplatz. Preis auf Anfrage.

Anfragen unter Tel. 081 851 04 40

176.775.483

**Selbstverteidigung mit japanischen Kampfsportarten als Sport und im Alltag**

**Kostenloser Schnupperkurs**

für Damen und Herren ab 14 Jahren

Dienstag, 11. und 18. Januar 2011

Trainingslokal:

Eisarena Ludains, St. Moritz-Bad

Infos unter

[www.budoclub-stmoritz.ch](http://www.budoclub-stmoritz.ch)

Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 079 514 15 13 oder [budo-club@gmx.ch](mailto:budo-club@gmx.ch)

176.775.539

**Bever**  
Zu verkaufen an ruhiger, sonniger Lage, ca. 150 m bis RhB und Bus

**EG 4½-Zimmer-Wohnung ca. 140 m<sup>2</sup> BGF**

3 Nasszellen, WM/T, 1 gr. und 2 kl. Sitzplätze, Doppelkeller, 2 P Tiefgarage, Fr. 1 250 000.-

Auskunft Tel. 079 639 82 21 (evtl. Combox)

176.775.545

Haustechniksysteme

Der Heizungsservice der Tobler-Gruppe

Die **Sixmadun AG** ist ein Unternehmen der Tobler-Gruppe und eine der grössten Serviceorganisationen für Wärmesysteme. Unsere starke Stellung verlangt nach kompetenten Fachkräften.

Zur Verstärkung unseres Serviceteams im Graubünden suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

**Servicetechniker für Wärmepumpen (Graubünden)**

Sie betreuen selbständig Ihren Kundenkreis mit Schwerpunkt im Kanton Graubünden und den angrenzenden Gebieten. Sie servicieren unsere Wärmepumpenanlagen und modernen Heizungssysteme, indem Sie Inbetriebnahmen, Wartungen und Störungsbehebungen ausführen.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Ausbildung als Kältemonteur, Elektrofachmann, Heizungs-, Sanitärtechniker oder verwandte Berufe
- Erfahrung in der Elektro- und/oder Kältetechnik erwünscht
- Einsatzwille und Lernbereitschaft
- Bereitschaft periodisch Pikettdienst zu leisten
- Muttersprache deutsch
- Gültigen Fahrausweis Kat. B

Das bieten wir Ihnen

- Moderne Infrastruktur
- Gutes Arbeitsklima
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne Ihre vollständige Online-Bewerbung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne Ihre vollständige Online-Bewerbung unter [www.sixmadun.ch](http://www.sixmadun.ch).

Sixmadun AG, c/o Tobler Haustechnik AG, Steinackerstrasse 10, 8902 Urdorf, Claudio Bruni, HR Manager, 044 735 52 80, [www.sixmadun.ch](http://www.sixmadun.ch)

**Wettbewerb für professionelles Kulturschaffen 2011 (grosse Projekte)**

Der Kanton Graubünden schreibt einen Wettbewerb für Beiträge an professionelle Kulturschaffende aus, welche seit mindestens zwei Jahren Wohnsitz im Kanton Graubünden haben oder durch Thematik und Arbeitsort eng mit der Bündner Kultur verbunden sind oder das Bündner Bürgerrecht besitzen.

Bildende Kunst – Film und Video – Literatur – Musik – Theater – Tanz – Alltagskultur

Vom Wettbewerb sind Erstausbildungen und Ausbildungen gemäss Art. 8 Abs. 5 der Kulturförderungsverordnung (vgl. Gesetz über Studien-darlehen und Stipendien des Kantons Graubünden) ausgenommen.

Interessierte Kulturschaffende erhalten das Bewerbungsformular und Auskünfte bei der Kulturförderung Graubünden, Herrn Armon Fontana, Loëstrasse 26, 7001 Chur, Tel. 081 254 16 02, Fax: 081 254 16 84, E-Mail: [armon.fontana@afk.gr.ch](mailto:armon.fontana@afk.gr.ch), [www.kulturfoerderung.gr.ch](http://www.kulturfoerderung.gr.ch)

**Eingabeschluss: 11. März 2011** (Datum des Poststempels)

Kantonale Wettbewerbskommission für professionelles Kulturschaffen

**WALDHAUS SILS**

W.E.J.L.

Wieder einmal Januarloch (oder eben nicht)

**Sonntag, 9. Januar**  
**Blues and Jazz at Noon**

«Blues Blend», die Fünfmann-Band aus Frankfurt  
Einmal anders. 12 bis 14 Uhr, Eintritt frei  
Reservation willkommen (v.a. wenn man auch essen möchte)  
Setzen Sie sich aber ohne weiteres auch dazu, wenn Sie nicht essen wollen

**Montag, 10. Januar**

Autorenlesung: **Isabel Morf, «Schrottreif»**  
Für alle, die Krimis mögen. Oder Zürich. Oder beides.  
21.15 Uhr; CHF 15.-

**Dienstag, 11. Januar**

Grosses, reiches **Buffet** mit **Natura Beef** aus dem **Fextal** und weiteren Bündner Spezialitäten, aber auch erlesenen vegetarischen Gerichten  
19 bis 21.30 Uhr  
CHF 108.-/ bei Anmeldung bis zum Vorabend CHF 88.-

**Mittwoch, 12. Januar**

**Mozart (KV 516) und Dvořák (op. 97)**

Streichquintette, mit Solisten des Sinfonieorchester Engadin

21.15 Uhr in der Halle; CHF 25.- (Jugendliche 18.-)

**Donnerstag, 13. Januar**

**Gala-Dîner** bei Musik und Kerzenlicht, 19 bis 21.30 Uhr

**Freitag, 14. Januar**

Birgitta Ashoff zeigt ihren Dokumentationsfilm «Glück am Abgrund» über die «Lebenslinien» von Arch. **Armando Ruinelli** aus **Soglio**  
21.15 Uhr in der Halle; CHF 15.-

**Und überhaupt jeden Tag**

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik



A family affair since 1908\*\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, [mail@waldhaus-sils.ch](mailto:mail@waldhaus-sils.ch)

**Winterfahrtsicherheitstraining Intensivkurs und Fahrerlebnis**

**Freitag, 14. Januar 2011, Piste Cho d'Punt, Samedan**

1/2 Tag

**Kurs 1: 09.00 bis 12.00 Uhr, Kurs 2: 13.00 bis 16.00 Uhr**

- Teilnahme mit Ihrem eigenen Fahrzeug
- Professionelle Kursleitung durch Instruktor Driving Center Schweiz (vom Schweiz. Verkehrssicherheitsrat geprüft)
- Theorie und Praxis zur Drift-, Brems- und Reaktionsverbesserung auf verschneiter und eisiger Fahrbahn
- Training ohne Risiko auf der 60 000 m<sup>2</sup> grossen Schnee- und Eispiste
- Theorieblock und Pause im geheizten VIP-Zelt
- Kurskosten Fr. 295.- pro Person inkl. MwSt. und Pausenverpflegung
- Kurssprache ist Deutsch
- Teilnehmerzahl begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt
- Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Information und Anmeldung unter Tel. 044 931 12 60  
damag  
Dialog + Event Marketing AG, 8623 Wetzikon

176.775.373

**Neu!**  
Migration auf Windows 7

**WEITERBILDUNG WINTER 2011**

Deutsch  
Italienisch  
Englisch  
Französisch  
Portugiesisch  
Algebra  
Informatik  
Buchhaltung

**KBO**

KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE OBERENGADIN

Suot Staziun 3, 7503 Samedan, Tel. 081 852 37 31, Fax 081 852 38 96  
[kv.samedan@berufsschule-samedan.ch](mailto:kv.samedan@berufsschule-samedan.ch), [www.berufsschule-samedan.ch](http://www.berufsschule-samedan.ch)

**Achtung Anmeldeschluss: Montag, 10. Januar 2011**



**ab Montag, 9. Januar:**

die Lombardei zu Gast mit seinen Spezialitäten

**Samstag, 12. Februar:**

Sassicaia Abend

mit 5 verschiedenen Jahrgängen aus Doppelmagnums und Degustationsmenu

Tel. 081 839 30 00 [www.hotel-mueller.ch](http://www.hotel-mueller.ch)



**Für Drucksachen:**

Gammeter Druck AG, St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90

Kleine Stockwerkeigentümergeinschaft (10 Einheiten)

**sucht Verwalter im Vollmandat**

Bewerbungen mit Referenzen sind erbeten.

Chiffre F 176-775540, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.775.540



**St. Moritz Sport** sucht nach Vereinbarung in Jahresstelle

**Projektbearbeiter/-in Sport und Kultur**

- Ihre Aufgaben:
- Selbstständige Projektbearbeitung
  - Mitarbeit bei Sport- und Kultur-Anlässen
  - Allgemeine kaufmännische Arbeiten

Wir erwarten:

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Sprachen D / E / I / evtl. F
- Selbstständige, flexible Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Freude am Sport und an der Mitarbeit
- Gute skifahrerische Kenntnisse vorausgesetzt

Sie finden:

- Herausforderung in dynamischem, jungem Tourismusbetrieb
- Viel Arbeit, die angepackt werden will
- Interessantes Umfeld mit internationalen Gästen

Interessentinnen/Interessenten wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung an:

Frau Esther Späni  
Kur- und Verkehrsverein  
Sportsekretariat  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
E-Mail: [esther.spaeni@stmoritz.ch](mailto:esther.spaeni@stmoritz.ch)

176.775.535

# Два раз рождество

Oder zu Deutsch: Zweimal Weihnachten

**Derzeit halten sich viele russische Touristen im Oberengadin auf: Ein Gästesegment, das aus dem Tal nicht mehr wegzudenken ist.**

MARIE-CLAIRE JUR

«Das Januar-Loch gibt es nicht mehr.» Für Markus Testa, Präsident des Handels- und Gewerbevereins von St. Moritz, ist auch klar, weshalb nicht: Es sind die russischen Touristen, die dem Oberengadin helfen, die touristische Baisse nach den Weihnachts- und Neujahrsfesttagen aufzufangen. Ohne die Russen, die zumeist für eine oder zwei Wochen zu den russisch-orthodoxen Weihnachts- und Neujahrsfeierlichkeiten anreisen, wäre der Start ins neue Geschäftsjahr für viele St. Moritzer Hotels und Geschäfte schwierig.

## Ausgabefreudige Kunden

«Es handelt sich um extrem gute Gäste, die sehr ausgabefreudig sind.» Das zeige sich nicht nur darin, dass sie mit Vorliebe in den St. Moritzer Fünfsterne-Häusern absteigen, sondern auch an ihrem Einkaufsverhalten: «Sie sind imstande, innert kürzester Zeit ihre ganze Familie in einer Boutique einzukleiden oder die teuersten Colliers und Uhren zu kaufen.» Für Frankenbeträge in fünf- oder sechsstelliger Höhe. Testa weiss auch von einer zehnköpfigen Russengruppe, die innerhalb von zwei Stunden in einem St. Moritzer Hotel 50 000 Franken liegen liess. «Für so viel Geld kann man in dieser kurzen Zeit gar nicht essen», meint Testa. In der hohen Zeche schlugen Weine und Whiskys zu Buche. «Für viele russische Gäste ist nur das Beste gut genug», weiss Testa, der selber hie und da Gelegenheit hatte, bei einem Galadinner mit Vertretern



Anders als am 24. Dezember erklangen am Weihnachtsdinner vom 6. Januar auch russische Weisen.

Foto: fotoswiss.com/cattaneo

dieser Oberschicht in Berührung zu kommen. Deshalb passe St. Moritz mit seinem Anspruch, «Top of the World» und «schillernd» zu sein, perfekt zu dieser Klientel, die gerne zum internationalen, glamourösen Jetset gehören wolle. Es sei deshalb sehr wichtig, dieses Gästesegment aktiv zu bewerben, meint Testa weiter. Besonders jetzt, da nach der Wirtschaftskrise mit den steigenden Energiepreisen die Schweiz mit ihrem starken Franken für Europäer weniger attraktiv geworden sei, die russische Wirtschaftselite aber, die ihr Geld teils mit dem Öl- und Gasgeschäft mache, wieder deutlich besser als auch schon bei Kasse sei.

## Event für Russen

Dass die Touristiker die Zeichen der Zeit erkannt haben, zeigt ein neuer Event, der diesen Januar lanciert wurde, die «St. Moritz Celebration Week». In den Fünf-Sterne-Häusern und auf Corviglia finden in weihnachtlichem

Dekor festliche Galadinner statt, bei denen russische Spezialitäten nicht fehlen dürfen, wo aber auch das Musikprogramm auf die Gäste zugeschnitten ist. Auch Feuerwerke werden nochmals abgefeuert.

Wie ernst die Russen als Feriengäste genommen werden, wird auch an den Marketingbemühungen deutlich: «Engadin St. Moritz arbeitet bei der Bearbeitung des Marktes stark mit Schweiz Tourismus Russland zusammen», meint Sara Roloff von der Oberengadiner Tourismusorganisation. Die Kooperation beinhaltet unter anderem eine Sommer- und Winterkampagne, Verkaufsgespräche mit Tour Operatoren, eine Internetpräsenz sowie Studien- und Medienreisen ins Oberengadin. Inzwischen ist die Zahl russischer Journalisten im Tal, die von Engadin St. Moritz betreut werden, auf 25 pro Jahr angestiegen.

«Das ist wie zweimal Weihnachten», meint Andrea Parolini, Medienspre-

cher des Engadin Airport. Nicht nur für die Auslastung des Flughafens im Januar seien die russischen Gäste wichtig, sondern für den Oberengadiner Wintertourismus ganz allgemein. Die meisten der russischen Touristen würden im Privatjet anreisen, von Moskau, Kiev oder irgend einem anderen Airport.

Nur schon übers letzte Wochenende seien 25 Flieger aus Russland eingetroffen, sagt Parolini. Etliche russischstämmige Touristen wären aber schon ein paar Tage zuvor in Samedan gelandet. «Für diese Gäste ist es wichtig, das Oberengadin in einem Direktflug anfliegen zu können. Wenn sie einen zolltechnischen Zwischenstopp in den Flughäfen von Zürich oder Genf einschalten müssten, wäre ich mir nicht sicher, ob wir sie im Engadin sehen würden», umschreibt der Mediensprecher indirekt die Wichtigkeit des Engadin Airport für dieses Gästesegment.

Hoch erfreut über die aktuelle russischstämmige Präsenz im Tal sind St. Moritzer Hoteliers. Sowohl im Kulm Hotel wie im Kempinski Grand Hôtel des Bains machen die Russen derzeit 60 Prozent der Gäste aus. Wie verbringen diese ihre Ferientage? «Sie machen genau das Gleiche wie unsere andern Gäste auch», sagt Bettina Welter von der Kempinski-PR-Marketingabteilung. Sie treiben Wintersport, gehen spazieren, gehen einkaufen und lassen die Seele baumeln, sei es im hoteleigenen Spa oder irgendwo draussen an der St. Moritzer Sonne. Ausserdem geniessen sie Speis und Trank. Das sechsgängige Weihnachtsmenü beispielsweise, in dem Austern, Kaviar und Lachs nicht fehlen durften. Aber diese Speisen seien eigentlich ein fester Bestandteil der internationalen Küche, meint Welter. Typisch russisch sei am Weihnachtsdinner einzig das Gericht «Kutja» gewesen, ein warmer Brei aus Weizen, mit Honig, Nüssen, Mohn und Rosinen drin. Jede dieser Zutaten habe eine symbolische Bedeutung und verheisse ihren Essern Hoffnung, Unsterblichkeit, Erfolg, Glück und Ruhe.

## Manieren wie jeder andere auch

Wie steht es mit dem auch etwas zweifelhaften Ruf der russischen Gäste? Gerüchte, dass sie keine Tischmanieren hätten und auch laut und grob seien, halten sich bis auf den heutigen Tag. «Dass sich ihre Verhaltensweisen nicht mit unseren deckten, war vielleicht noch vor fünf Jahren so», meint Markus Testa. Und auch Bettina Welter vom Hotel Kempinski bestätigt, dass die Manieren einiger Gäste sich früher nicht ganz mit internationalen Gepflogenheiten gedeckt hätten. Heute sei dies aber ganz anders: «Unsere russischen Gäste fallen in keiner Weise unangenehm auf. Ihr Verhalten entspricht internationalen Standards», betont Welter.

# Poetische Gegenwartskunst in Zuoz

Winterausstellung in der Galerie Tschudi

**Die Galerie Tschudi zeigt internationale Kunst aus dem Bereich «minimal art». Kimsooja, eine Südkoreanerin, und Richard Long aus England zeigen Arbeiten, die berühren und interessante Anknüpfungspunkte an die Engadiner Kultur bieten.**

Die aktuelle Ausstellung in der Galerie Tschudi in Zuoz, die bis zum 12. März dauert, führt zwei künstlerische Positionen zusammen, die herausragende Werke der Gegenwartskunst repräsentieren. Die Südkoreanerin Kimsooja (\*1957) und der Engländer Long (\*1945) arbeiten mit ganz unterschiedlichen Medien und Konzepten, weisen aber interessante Gemeinsamkeiten auf. So sind beide Künstler Nomaden; weit gereist in unterschiedlichen kulturellen Räumen oder weit durch Landschaften gewandert.

Kimsooja stellt den farblichen Ausdruck ins Zentrum und bedient sich verschiedener Medien, wie der Malerei, des Videos oder der Skulptur. Richard Long hingegen ist ein Meister der Struktur. Gemeinsam ist beiden, dass sie Könnern im Bereich der «minimal Art» sind. Kimsooja arbeitet vor allem für Museen und ist an allen Biennalen der Welt prominent vertre-

ten. Richard Long geniesst einen weltweiten Ruhm; er hat das Verständnis der Skulptur erweitert und in zurückhaltenden Eingriffen in der Natur umgesetzt. Vom Grundverständnis her betrachtet passen die beiden Künstler hervorragend in die Engadiner Welt und deren Kultur. Die Art und Weise, wie die Künstler dies tun, ist kreativ und in der Ausdrucksweise unvergleichlich.

## Farben und transportierte Kultur

Die «bedcovers» haben im kulturellen Umfeld der Künstlerin Kimsooja einen hohen Stellenwert. Lebensgeschichten und Schicksale sind deren Inhalte. Die als «Bottaris» gekennzeichneten Arbeiten bedeuten alles, was zu den Lebensinhalten gehört und macht uns zu besser Sehenden. Im Video «to breathe» werden die eigenen Atemgeräusche hörbar. Diese sind mit Farben in Verbindung gebracht, so dass das ganze Spektrum des farblichen Universums vorbeizieht. Eine spirituelle Arbeit, die vom Betrachter die Entschleunigung einfordert.

Der Besuch im Turm der Galerie wird zum «Leuchtturm-Erlebnis», das in Worten schwer zu beschreiben ist. Zuoz wird – beim Besuch in der Dunkelheit – in ein noch nie gesehenes Licht getaucht. Magisch und bezaubernd zugleich. Die Kunst der Farben und Visualisierung von

Kimsooja ist voller Phantasie und Poesie.

Richard Long als einsamer Wanderer durch imposante Landschaften übersetzt sein skulpturales Werk in Steinkreisen, geometrischen Skulpturen, Spiralen und Steinwällen. Er transponiert seine Kunst auch in Fotografien oder Texten, die eine Verbindung von Vergänglichkeit und Dauer, von menschlichen Eingriffen und natürlicher Beständigkeit herstellt. «Lava Dust Circle von Island von 1994» entstand bei einer 14-tägigen Wanderung. «Sleeping Stones von 1994» als Texttafel sind Beispiele dieser Kunst, welche den Betrachter unmittelbar mit der Natur verbindet und Erfahrungen und Erinnerungen aus dem Engadin als Kulturraum abrufbar.

Das Zentrum von Richard Longs Werk in der aktuellen Ausstellung ist die neue Arbeit «Autumn to Winter Circle 2010». Im Heustall der Galerie liegt eine steinerne Kreisfläche von fünf Metern Durchmesser. Die einzelnen Teile sind akribisch zusammengefügt und zeigen eine Struktur, die meditativ wirkt. Ein Künstler, der vor der Natur Respekt zeigt und die Nachhaltigkeit natürlicher Phänomene eindrücklich einfangen kann.

Die Ausstellung ist ein Muss für Freunde der Natur, eine Natur, die ja auch im Engadin alle Tage aufs Neue fasziniert. Eduard Hauser



Eine der ausgestellten Fotografien von Kimsooja: «to breathe – a mirror woman», 2006 bis 2008, The Cristal Palace Madrid.

## Saramantà las autoritats

**Tarasp** Al di dals Trais Rais ha saramantà il cumün da Tarasp in ambiaint festiv la supranza cumünala e'l cusagl da scoula. In sia s-chüsa ha manzunà il capo Christian Fanzun las sfidas dal cumün pel prossem trienni.

La mità d'october vaiva la radunanza d'elecziun a Tarasp reelet pel trienni 2011 fin 2013 sco capo a Christian Fanzun e sco vicecapo a Thomas Meyer. Da la supranza cun trais commembers d'eira gnü reelet Constant Pazeller. Ils ulteriurs commembers Daniel Stecher e Giles Zollinger vaivan demischionà. Sco successuors sun gnüts eletts in november Vera Grass e Daniel Llado. Dal cussagl da scoula fan part Iwan Damerow ed Ursina Regli sco eir ün commember da la supranza cumünala. Cün üna festa per tuot la populaziun sun quistas persunas gnüdas sara-

mantadas in gövgia sülla piazza davant la baselgia da Tarasp. Il capo ha manzunà in sia s-chüsa chi saja previs da pudair concluder quist on la planisaziun cumünala per tilla preschantar a la radunanza cumünala e suottametter al Chantun per l'approvaziun. Eir il proget pel Hotel Tarasp es sün buna via. Chi douvra però amo seis temp fin cha'ls detagls sajan sclerits ed eventuals recuors trattats, da maniera chi gnà cumanzà a fabricar pür dal 2012. Christian Fanzun ha express seis plashair cha la Punt d'En ha pudü gnir realisada: «Per consequenza crescha la populaziun a Tarasp darcheu, quai as vezza eir pro la scoula primara», ha' dit, «avant trais ons vaiva nov scolars, uossa vaina 15 ed in duos ons varana üna vainchina da scolaras e scolars.»

(anr/fa)



Il capo Christian Fanzun (immez) e'ls commembers da la supranza cumünala a chaschun da la saramantaziun. fotografia: H. Andersag

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Da l'Engiadina. Per l'Engiadina. Dad Engiadinais.

Schi, eu vögl las infuormaziuns davart l'Engiadina, Samignun e la Val Müstair our da prüma man.

Trametta a mai

- ün abunamaint da prouva da 4 eivnas per fr. 19.–
- ün abunamaint per ün quart on per fr. 97.–
- ün abunamaint per ün mez on per fr. 119.–
- ün abunamaint per ün on per fr. 174.–

(Predsch per l'ester sün dumonda)

Nom:

Prenom:

Via:

PLZ/Lö:

E-Mail:

Fax al telefon 081 837 90 91 obain telefon 081 861 01 32

Per postaziuns telefonicas: telefon 081 837 90 80 obain telefon 081 861 01 31

Mail: abo@engadinerpost.ch

## PROMOZIUN DA LA CULTURA CHANTUN GRISCHUN

### Concurrenza per lavur culturala professiunala 2011 (projects gronds)

Il chantun Grischun publitgescha ina concurrenza che porscha contribuziuns per persunas professiunalmain activas sin il champ cultural ch'èn domiciliadas dapi almain dus onns en il chantun Grischun u ch'èn attaschadas fitg intensiv a la cultura grischuna tras la tematica ed il lieu da lavur u che possedan il dretg da burgais grischun.

Las sequentas spartas èn admissas: art figurativ – film e video – litteratura – musica – teater – saut – cultura dal mintgadi

Exceptads da la concurrenza èn candidatas e candiats en emprimas scolaziuns ed en scolaziuns tenor l'art. 8 al. 5 da l'ordinaziun tar la lescha per promover la cultura (cf. lescha davart emprests per studis e stipendis dal chantun Grischun).

Persunas activas sin il champ cultural ch'èn interessadas obtegnan il formular d'annunzia ed ulteriuras infurmaziuns tar la Promoziun da cultura dal chantun Grischun, Signur Armon Fontana, Loëstrasse 26, 7001 Cuira, telefon: 081 254 16 02, fax: 081 254 16 84, e-mail: armon.fontana@afk.gr.ch, www.kulturfoerderung.gr.ch

Termin d'annunzia: ils 11 da mars 2011 (bul postal)

Cumission per concurrenzas da la lavur culturala professiunala.

## Avertir las traplas in l'internet

Publicaziun dad «Istorgias da l'internet»

**I dà üna brochüra rumantsch cul nom «Istorgias da l'internet cha ingün nu vuless passantar sves». I's tratta d'istorgias pussiblas chi han il böt da muossar situaziuns privlusas in l'internet e da tillas evitar.**

Adüna daplüs umans in Svizra üttilieschan l'internet per lavurar, per comunicar, per s'infuormar, per far cumpritas e postaziuns, per telechargiar documainta e per as divertir. Internet, computers e telefonins fan hozindi part da la vita quotidiana da bod tuot la populaziun svizra. Quist'üttilisaziun es displaschaivelmaing adüna colliada cun privels invisibels. Per render attent a quistas situaziuns privlusas, per tillas indentificar e per tillas evitar daja la brochüra «Istorgias da l'internet». Ella cuntegna comics chi raquantan nov differents eveniments dischagreabels in connex cullas tecnologias d'infuormaziun e da comunicaziun modernas. Il cudeschin exista in inglais, tudais-ch, frances, talian e rumantsch grischun. El es il resultat da la lavur da l'Uffizi federal da comunicaziun, UFCOM, e d'oters posts chantunals e federals.

### Far consciant privels zoppats

Charlotte Sgier da l'UFCOM declera il proget. «Nus vain surgni la lezcha dal Cussagl federal d'augmentar la sgürezza e la confidenza da la populaziun svizra ill'üttilisaziun dals novs mezs d'infuormaziun e da comunicaziun. Üna da las masüras cha nus vain realisà es quista brochüra». Ella agiundscha cha l'important saja cha'ls privels zoppats in l'internet vegnan consciant a la populaziun. I's tratta da diversas traplas invisiblas in l'internet: Maladöver da datas persunalas, activitats criminalas in l'internet, mobbing da giuvenils ed uffants, ingion da consumaints, imbruogl cun contacts d'internet ed ils privels da



Ün problem – quia mobbing sur internet – chi vain trattà illa brochüra.

raits sainza cabel, uschenomnats WLANs. Las istorgias muossan cas tragicos chi pon capitar e ch'ingün nu vuol chi capitin. Per evitar quels e per imprendar, vain minch'istorgia accumpagnada d'üna glista da links d'organisaziuns e da paginas chi pon dar infuormaziuns detagliadas in ün tal cas.

### Protecciu per tuot la populaziun

Charlotte Sgier intuna cha'l böt principal da quistas istorgias saja impustüt da proteger ils uffants: «Per far quai, scumpartina in tuot las scoulas svizas uschè üna brochüra». Las scoulas rumantschas survegnan perfin cudeschins in rumantsch grischun chi sun tradüts dal Chantun Grischun. «Nus sperain cha'ls genituors rendan attent a lur uffants co ch'els pon evitar las diversas traplas in l'internet». Chi saja però evidaint cha quista brochüra as drizza vers tuot la populaziun – giu-

ven e vegl – chi üttiliescha ils mezs moderns d'infuormaziun e da comunicaziun. Las traplas sun nempe zoppadas dapertuot, eir illas raits da comunicaziun sco Facebook, in chats o sün paginas na seriusas chi han il böt d'ingionar ils üttilisaders. Implü pon il listess pled-clav chi vain adüna dovrà o indicaziuns da locaziuns eir esser traplas. Dürant ün temp cha Facebook guadagna adüna daplüs üttilisaders, esa important da tils pudair garantir sgürezza – in quist cas cun üna brochüra. Il UFCOM spera cha l'acziun da comics haja success, «in quel cas, stübgiaina da cumplettar la brochüra cun novas istorgias in avegnir», declera Charlotte Sgier.

Chi chi s'interessa per las «Istorgias da l'internet – cha ingün nu vuless passantar sves» po consultar la pagina d'internet [www.istorgiasdalinternet.ch](http://www.istorgiasdalinternet.ch) cullas pussibilitats da postar o telechargiar la brochüra. (anr/az)

## Da las trattativas dal cussagl cumünel (2)

**Zuoz** In occasiun da sias ultimas tschantedas da l'an 2010 ho il cussagl cumünel da Zuoz decis il seguaint:

**Vias, punts ed ovas:** A do adüna darcho reclamaziuns regard il fer adöver da la Via Inline tres chavalgiaunts düraunt ils mais d'inviern. Scha pussibel d'esser els druver la via sur il golf fin a Pradatsch e da lo quella sül argin da l'En. A las gestiuns chi s'occupan cun chavals vain scrit üna charta regard il fer adöver da la Via Inline e da las otras pussibilitats d'ir a sella e giavüscho da piglier regard e druver scha pussibel otras vias.

**Pumpiers:** Sün üna dumanda dad üna societad da nozzas da pudair lascher partir laternas in palperi (uscheditas «Himmelslaternen») nu po gnir aderieu our da motivs da sgürezza. In üna discussiun da princip decida il cussagl da nu der insomma pü üngüns permis in quist connex. Las laternas sun ün memma grand prieve per las stallas, las aclas ed ils gods i'ls contuorns da Zuoz. Scu excepziun velan las festas dals 1. avuost e da Silvester, cur cha'ls pumpiers sun preschaints e sün piket.

**Contribuziuns:** A l'Uniuon dals Grischs vain pajo la contribuziun annuela ütiteda. Scha abitants da Zuoz partecipeschan vi da cuors da rumauntsch da la Lia Rumauntscha as partecipescha la vschinauncha vi dals cuosts.

**Infurmaziuns our da tschantedas da cumischiuns:** Cün la pulizia chantunela ho gieu lö ün abuchamaint in connex cun üna remarcha chi d'eira gnida publichedada illas decisiuns aint illa Posta Ladina a regard la prestaziun da la pulizia. La melinletta ho pudieu gnir scholta ed ils pulizists saron preschaints in vschinauncha pü suvenz l'aunzmezdi traunter las 10.00 e las 11.00 ed eir il zievamezdi. Quist sistem as ho verifico düraunt ils dis da festa.

La cumischiun da lavinas prevezza da lavurer quist inviern cun ün nov apparat numno «Daisybell» per sagliantar lavinas. Quist apparat vain üttilisato da la Heli Bernina, uschè cha'l sagliantar lavinas dess dvanter pü efficiaint. La cumischiun da lavinas prevezza da

fer üna prouva i'l mais da schner 2011 u cur cha las relaziuns permettan.

**Cussagl da cumön:** Scu rapreschantants da Zuoz sun gniesu tshernieus Ramun Ratti ed Andreas Haag i'l Tourismusrat da la destinaziun Engadin St. Moritz.

**Taxas da turissem:** In connex cun diversas reclamaziuns e singuls recuors da proprietaris dad abitaziuns da vacanzas chi pretendan cha lur abitaziun saja pü pitschna cu que cha'd es gnieu mis in quint seguond la stima chantunela u a basa dal müdamaint da maun, decida il cussagl cha la stima chantunela vela scu basa per il quint da taxa da giasts e cha scha ün proprietari nun es perinlet cun la taxaziun stu el lascher adatter la stima sün egens cuosts. A regard la taxa da promoziun da turissem e la dumanda, che afferists chi paun gnir classificados scu «Kleingewerbe» (seguond artichel 13d) vain decis da partir aint in quista categoria tuot ils afferists chi lavuran a temp parziel. (cd)

## Vita ed ouvra da Durich Chiampel

**Ftan** Il refuormatur, literat, traductur ed istoriker engiadinais Durich Chiampel ha vivü dal 1510 fin dal 1582. Davart la vita ed ouvra da quist hom important per l'Engiadina referischa in mardi, ils 18 schner, Chasper Pult a Ftan. Il referat cumainza a las 20.30 ed ha lö illa chasa da scoula. (protr.)



Preschantaziun

da la

Chasa Paterna

«Ventins e ventatschs da Fex»

dad

Attilio Bivetti

illa Biblioteca Engiadinaisa a Segl

marculdi, 12 schner 2011, a las 20.00

amiaivelmaing invidan autur ed Uniuon dals Grischs

176.773.152

## «Il rumantsch am plascha enorm»

«Cafè rumantsch» üna pussibilità per dovrar la lingua

**Ils cuors intensivs per imprendier rumantsch sun adüna darcheu frequentats bain. Suvent manca lura la pussibilità e la perseveranza da dovrar la lingua illa vita da minchadi. Avant 15 ons vaivan duonnas da Scuol tut l'iniziativa da s'inscuntrar pel «Cafè rumantsch».**

Suvent pon ils Rumantschs udir dad esters quant bella cha lur lingua es e che inrichimaint cha quai saja, da savoir üna lingua chi discuorran be pacs. Ils Rumantschs s'vess nu sun adüna uschè consciaints da quai. Quants abitants rumantschs illa regiun nu mettan a cour a lur partenaris o partenarias d'imprender rumantsch! Quant svelto s'adattan ils Rumantschs per cumadaivlezza! «Per discuorrer rumantsch douvra fich blier ingaschamaint persunal e perseveranza», disch Katrin Tissì chi'd es statta avant var 15 ons l'inizianta dal «Cafè rumantsch». Amo hoz inscuntran indigens ad ella e cumainzan a discuorrer tudais-ch. Pür cur ch'ella insista e discuorra rumantsch vegna müda lingua.

### La temma da far sbagls

Cur cha Katrin Tissì es gnüda a star cun seis uffants pitschens a Scuol avant 18 ons ha ella vulgü imprendier rumantsch. Quai causa cha quista lingua tilla plaschaiva enorm bain, ma eir per sustgnair als uffants cur ch'els imprendan la lingua a scoula e per s'integrar. Davo ün pèr cuors da rumantsch vaiva ella il bsögn da pudair discuorrer quista lingua in ün ravuogl plü liber, ingio chi nu's mangla avair temma da far sbagls. Differentas duonnas giuvnas, tanter quellas eir indigenas, s'han lura inscuntradas regularmaing per dovrar il rumantsch illa vita da minchadi. Our da quell'idea es nat il «Cafè rumantsch». Las duonnas giuvnas van hozindis però suvent a lavur e nun han plü a disposiziun il temp per as inscuntrar d'urant l'avantmezdi. Dumandats sun hoz ils patrüns d'integrar tant sco pussibel il rumantsch illa vita da lavur.

### Tour l'ocasiun per conversar

Adöver dal «Cafè rumantsch» fan hozindis plütost persunas pensiunadas. Per exaimpel Walter Kummer chi abita daspö bundant desch ons a Scuol e Hans Rolf Adler chi ha impris ru-

mantsch avant passa 20 ons da sia partenaria barmöra. Els giodan dad esser i'l ravuogl dad indigens e da dovrar la lingua. I vain raquaint episodas ed eir tut suot la marella problems linguistics. Da la partida es suvent eir il cuvi da l'Uniun dals Grischs, Linard Marugg. Bainvgnüdas sun adüna eir novas fatschas, saja quai giasts o indigens, eir be per üna jada o tschella o eir be per tadlar co cha quai tuna.

### Introduziun per giasts

Fingia daspö ons dà Nesa Valentin minch'eivna il mardi a las 20.30 a Sent i'l hotel Rezia ün'introduziun davart il rumantsch per giasts. D'urant circa ün'ura e mezza declera ella la situaziun dal rumantsch e muossa plets nüzzaivels pels prüms contacts culla lingua e fa quaida d'imprender daplü. Üna simla sporta daja a partir da quist on eir a Ftan.

Infuormaziuns davart cuors da rumantsch da tuot gener dà Mario Pult, collavuratur da la Lia Rumantscha, telefon 081 860 07 61. (anr/ads)

## Cuors da rumantsch 2011

**Cuors d'integraziun da la saira: Scuol** cuors da principiants 1 cun Martina Noggler, cuors da principiants 2 cun Mengia Bonifazi, cuors da principiants 3 o d'avanzats 1 cun Silvia Schlegel, cuors da conversaziun cun Mariachatrina Gisep Hofmann (cumanzamaint dal cuors in favrer).

**Zernez** Cuors da principiants 1 cun Linard Neuhäusler, cuors da principiants 2 cun Jon Candrian (cumanzamaint dal cuors in favrer). **Zuoz** Cuors da conversaziun cun Leticia Demonti (cumanzamaint dal cuors la fin da schner). **Samedan** Seguonda part dal cuors per genituors cun Annina Nicolay. **Sta. Maria** Cuors da conversaziun cun Beat Grond (cumanzamaint dal cuors in favrer)

**Cuors intensivs da rumantsch:** 25 fin als 29 lügl a Scuol, 10 fin als 14 october a Sta. Maria.

**Champfèr e Samedan** (in collavuraziun cun l'Academia Engiadina) cuors da principiants 1 cun Philipp Walther, cuors da principiants 2 cun Carla Blumenthal Baumann e cuors da principiants 3 cun Rea-Luisa Bocage (cumanzamaint dal cuors la fin da schner). Cuors intensivs da puter (organisà da la Fundaziun Chesa Planta): 11 fin als 22 lügl a Samedan.



Important pel «Cafè rumantsch» es la maisa raduonda.

fotografia: Aita Dermont-Stupan

## Emancipaziun in muntogna

Irma Egler da Lavin es statta 52 jadas sül Piz Linard

**Irma Egler da Lavin ha festagià in october seis 80avel anniversari. Sco regal es ella chaminada per la 52avla jada sül Piz Linard. Sia paschiun per ir in muntogna ed eir pel Piz Linard es amo hoz, cun 80, fich gronda.**

NICOLO BASS

«Cun 15 ons sun eu statta la prüma jada sül Piz Linard», quinta Irma Egler da Lavin. Daspö quella jada sun passats blers ons. La tura sül Piz Linard ha ella tut amo bieras jadas suot ils peis – in settember s'ha ella inscritta per la 52avla jada il cudesch dal piz. Ed in october ha Irma Egler pudü festagiari seis 80avel cumplion.

Tenor ella ha l'ir in muntogna as sviluppa enormamaing d'urant tuot quists ons. «Quella jada eschna amo its sainza sua», quinta ella, «ed hoz es tuot il material per ir in muntogna e rampignar blier meglder e plü liger.» Uschè quinta ella d'esser chaminada cun schocca sül'Aguoglia dal Kesch, «ed eu vaiva sgraflà sü tuot las chommas.» Insomma es Irma Egler statta a Lavin la prüma duonna chi traiv'aint chotschas e la prüma duonna chi giava regularmaing in gitas ed a rampignar. «Nus giavan culla giuventüna sül Piz Linard ed ans tgnavan be vi da la buscha da l'oter.» Scha'l rampignar saja gnü plü sgür sco da plü bod, nu vuol ella propcha confermar. Il material es bainschi gnü meglder, però da plü bod as pigliaiva daplü temp per giodair la natüra e tenor ella nu's faiva robas extremas. «Hozindi vain tuot exagerà», declera Egler, «e be ün piz al di nu basta bod na plü.» Per ella es l'ir in muntogna amo adüna alch fich bel e'ls sentimaints cur chi's riva süsom il Piz Linard nu sun bod na da decriver: «Quai es simplamaing üna bellezza!»

### Passantà bellas uras in chamonna

Irma Egler ha impris da giuvna muossadra da scouline ed ha lavurà divers ons a Felsberg. Tanter ils prüms scolarsins pro Irma Egler d'eira eir üna mateta cun nom Eveline Schlumpf. «Fingia quella jada n'haja pensà cha our da quella matta vain alch special», quinta la muossadra, «però na ch'ella fa politica e dvainta cusgliaera federala.» E fingia quella jada ha Irma Egler tut part a la secziun da duonnas dal Club Alpin da Cuaira. Quistas «giunfras», co chi gnivan nomnadas dals homens, faivan regularmaing gitas in muntogna, però sainza avair contact culla secziun dals homens. «La secziun dals homens da Cuaira nu vaivan insomma na gugent scha las duonnas tils faivan concorrenza», quinta Egler. In Engiadina invezza d'eira quai tuot oter ed ella es adüna gnüda acceptada bain i'l ravuogl dals muntagnards.

L'on 1966 es Irma Egler tuornada in Engiadina Bassa ed ha surtut la piazza da muossadra da scouline a Scuol. Intuot 26 ons es ella viaggiada da Lavin a Scuol ad instruir ils uffantins. Dal 1967 ha ella surtut sperapro, cun seis neivs, il custodi da la chamonna Linard. «Nus vaivan adüna da portar sü la laina e d'urant il temp liber e d'urant las vacanzas da pulir la chamonna», quinta Egler. Ella ha passantà fich bellas uras in chamonna ed impris a cugnuscher blera glied. «Dal 1977, d'urant la stagiun cha la chamonna nu d'eira occupada, han duos talians chi sun its in chamonna, chattà ün mort illa chamonna. Quel d'eira gnü surprais da la naiv e vaiva strat oura las paraids e tut las sopchas per far fö. A la fin è'l però mort da la fom», quinta ella our da seis fundus d'istorgias passantadas. Ma eir cun bes-chas ha Irma



Irma Egler da Lavin es statta in tuot 52 jadas sül Piz Linard e sa da quinta bieras istorgias ed episodas in muntogna. fotografia: Nicolo Bass

Egler passantà da tuottas sorts istorgias in e dadour chamonna. Saja quai cun muntanellas chi gnivan magari chasanas o cun capricorns chi nu giavan ourd'via cur ch'ella laiva chaminar sül piz. Intant es la chamonna gnüda renovada e modernizada cun forza electrica ed aua choda. E daspö la renovaziun dal 1995/96 vain la chamonna eir custodida da gün fin settember dals commembers da la secziun alpina.

### Cumanzà cun gitas per seniors

Per Irma Egler es la chamonna restada sco ün seguond dachasa ed ella va amo hoz regularmaing a chaminar ed a far la visita in chamonna Linard e minchatant, scha pussibel, dafatta sül Piz. Pro sia 50avla muntada vaiva ün cuntschaint laschè inavo sül piz ün «Riegel» sco regal. «Unicamaing il temp da rampignar es uossa passà», declera ella e sperescha cha la sandà lascha pro da far amo bellas gitas in muntogna, «però las muntognas vegnan minch'on plü stippas ed eu n'ha planet respet dal stip». Dal 1999 ha Irma Egler cumanzà ad organisar insembel cun Simon Viletta gittas per seniors ed in media piglian part tenor ella raduond üna quarantina d'at-

tempats a quistas spassegiadas in muntogna. Intant vegnan quistas gitas manadas da Lüzza Rauch e da Jon Poo Werro ed Irma Egler es amo adüna üna partecipanta diligianta. Ed adonta dals blers ons in viadi daja per ella amo adüna eir in Engiadina blers bels lös da scuvrir.

## «Früh los»: Duonnas alpinistas raquintan

I'l cudesch «Früh los» da Patricia Purtschert quintan 13 duonnas alpinistas chi sun passa 70 ons sur da lur experienzas ed istorgias in muntognas. Tanter quistas duonnas es eir Irma Egler da Lavin. Ella quinta co cha la giuventüna da Lavin giava plü bod sül Piz Linard e co ch'ella ha passantà il temp da guerra a Lavin. L'ir in muntogna es per Irma Egler adüna stat fich important ed ella ha surmuntà blers piz in Engiadina e giò'l Vallais. Sül Piz Linard es ella statta 52 jadas. L'ultima jada in settember da quist on cun 80 ons. I'l cudesch quinta ella impreschiunantamaing da tuottas sorts istorgias passantadas. (nba)

## Imprender meglder rumantsch

der Schnee	la naiv
Schnee schaufeln	bütter / bütter our la naiv
die Schneeanlage	l'implant / implant da fer / far naiv,
die Schneekanone	il chanun da naiv
beschneien	innaiver
schneearm	cun pocha / paca naiv
der Schneeball	la ballotta da naiv
Schneebälle werfen	trer / trar ballottas
die Schneeballschlacht	la battaglia da ballottas
der Schneebericht	il rapport da naiv
die Schneebeschaffenheit	la qualited / qualità da naiv
schneeblind	orvanto, -eda / orvantà, -ada da la naiv
das Schneebrett	la ruttiva
die Schneibrille	ils ögliers da naiv
der Schneefall	la naiv
der Schneefall (stark)	la navaglia
der Schneefall (leicht)	la brüschla
die Schneefallgrenze	il cunfin da naiv
die Schneeflocke	il flöch / floc da naiv
schneefrei	sainza naiv



## MODERNES WOHNEN IN SAMEDAN

Mitten im schönen Oberengadin werden für Sie fünf Gebäude im Minergie-Standard mit grosszügigen Eigentumswohnungen erstellt. Die Wohnungen werden für Bewohner gebaut, die nah am Geschehen wohnen möchten und das rege Leben im regionalen Zentrum Samedan schätzen. «Pro Vivant» bedeutet auf Rätomanisch soviel wie «Lebendige Wiese».

Im Angebot stehen grosszügige Haupt- und Ferienwohnungen mit 2½ bis 4½ Zimmern in zeitgemässer Architektur. Informationen zum Wohnungsangebot und zu den Verkaufspreisen:

**Niggli & Zala AG** Treuhand und Immobilien, Pontresina  
Telefon 081 838 81 18, info@niza.ch

[www.niza.ch](http://www.niza.ch)

Ein Projekt der MettlerInvest AG, Niederteufen

**St. Moritz**  
Schöne russische Blondine

### Xenia, 25

mit langen Beinen  
in **Schwarzlederanzug**  
wartet auf dich  
an diskretem  
Platz

Tel. 078 882 28 61  
176.775.487

**Das Inserat ist  
überall  
zur Stelle.**

### ST. MORITZ SEXY RUSSIN

aus Moskau, schlank,  
sexy, vollbusig, 25,  
extrem heiss, lustvoll,  
nur 2 Tage, auch  
Hotel- und Haus-  
besuch.

**076 250 24 59**  
176.775.458



### GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05  
Mail: [guardaval@bluewin.ch](mailto:guardaval@bluewin.ch)  
[www.guardaval-immobilien.ch](http://www.guardaval-immobilien.ch)

### IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

#### NEUBAUTEN

##### ZUOZ

3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon  
Maisonette-Dachgeschoss, 114 m²  
ruhige Lage, nahe Zentrum

##### ZUOZ

3½-Zimmer-Wohnung mit Garten  
5½-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss  
ruhige Lage, Bezug Ende 2011  
Top-Lage Chaunt da Crusch/Castell

##### ZUOZ

2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen  
beim Sessellift Chastlatsch  
ruhige Lage, Bezug Ende 2012  
**beide mit Ausländerbewilligung!**

##### ZUOZ

4½-Zimmer-Wohnung mit Balkon  
5½-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss  
ruhige Lage, nahe Zentrum  
**beide mit Ausländerbewilligung!**

##### SCUOL

1½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen  
grosszügige Grundrisse,  
Bezug Ende 2011  
5½-Zimmerwohnung  
ruhige Lage, grosse Terrasse, Aussicht  
**alle mit Ausländerbewilligung!**

### TOTAL-UMBAU - ZUOZ vollständig umgebautes Engadinerhaus

mit 6 Luxus-Wohnungen  
ruhige Lage im Dorfzentrum

3½-Zimmer-Wohnung, 98 m²

4½-Zimmer-Wohnung  
Dachgeschoss, Maisonette, 177 m²  
**mit Ausländerbewilligung!**

5½-Zimmer-Wohnung  
Dachgeschoss, Maisonette, 224 m²  
**mit Ausländerbewilligung!**

Wollen auch Sie Ihre Wohnung  
verkaufen oder professionell  
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

### NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER



Für unser A-la-carte-Ausflugsrestaurant  
und Hotelbetrieb im wunderschön  
gelegenen Fextal suchen wir, um unser  
junges, motiviertes Team zu erweitern,  
ab sofort

### EINE/N SERVICEMITARBEITER/IN EINEN COMMIS DE CUISINE UND TEMPORÄRE AUSHILFEN

Senden Sie bitte vollständiges CV an  
Frau Christina Chiesa  
Pensiun Chesa Pool  
7514 Fex Platta  
Telefon 081 838 59 00  
[info@pensiun-chesapool.ch](mailto:info@pensiun-chesapool.ch)

176.775.531

### Geschäft St. Moritz

Dorfzentrum, 125 m² Geschäft,  
60 m² Lager, Schaufenster, Büro/  
WC, Miete 117 000/Jahr inkl. NK.

**business-stmoritz@gmx.ch**  
176.775.477

#### MADULAIN

Zu verkaufen per sofort oder n. V.  
in zeitgemäss renovierten Engadiner-  
haus am Rande der alten Dorfzone

### 3-Zi.-Duplexwohnung

(81 m²) im 1. OG, Vorraum, Bad/WC,  
Küche, Wohn-Esszimmer, Galerie,  
Keller, Auto-Einstellplatz in Tief-  
garage.

**Verkaufspreis inkl. PP CHF 980 000.-**

Für Fragen oder zur Vereinbarung  
eines Besichtigungstermins rufen  
Sie uns unverbindlich an

**Valär + Klainguti SA, Zuoz**  
Tel. 081 851 21 31  
[www.valaer-klainguti.ch](http://www.valaer-klainguti.ch)

176.775.527



WEITER MIT BILDUNG!  
STARTEN SIE JETZT.

Unser Winterprogramm 2011 erwartet  
Sie mit einem abwechslungsreichen  
Weiterbildungsangebot an Sprach- und  
Informatikkursen, Seminaren, und  
Vorträgen.

Das Gesamtangebot finden Sie unter  
[www.academia-engiadina.ch](http://www.academia-engiadina.ch) oder  
[www.vhsoe.ch](http://www.vhsoe.ch).

Den Prospekt können Sie unter  
Telefon 081 851 06 00 bestellen.

### S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

### 4½-Zimmer-Wohnung

Fr. 880 000.-

im 1. OG, mit Balkon, Lärchen-  
parkett, Bad/WC und Dusche/WC,  
Lift. Ausbauwünsche (Küche und  
Nasszellen) können noch berück-  
sichtigt werden.

Bezug nach Vereinbarung.

Für einen Besichtigungstermin  
rufen Sie uns unverbindlich an.

**Angelini AG, 7525 S-chanf**  
Tel. 081 854 11 20

176.775.283

ganzjährig zu vermieten ab 1. April 2011  
Isias 1, Samedan/St.Moritz

### sonnige Luxus-1.5 Zi-Whg

mit Dampfsauna, Küche mit Kombi-Steamer,  
Geschirrspüler, Granitboden mit Boden-  
heizung, Deckenspots, grosser Nebenraum,  
Gartenplatz, Gartencheminée, auf Wunsch  
kann ein Parkplatz, Garage und/oder Pferde-  
boxe dazugemietet werden

Miete Fr. 1'200.- + Fr. 100.- akt. HK/NK  
[stmoritz-pferde.ch](mailto:stmoritz-pferde.ch), Tel. 062 213 13 04

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Vertei-  
digung, Bevölkerungsschutz und Sport  
VBS

Schweizer Armee  
Führungsstab der Armee FST A  
Kompetenzzentrum SWISSINT

#### Schriftliche Bewerbung an:

Führungsstab der Armee  
Kompetenzzentrum SWISSINT  
11 Personelles, Kaserne WII  
6370 Stans-Oberdorf  
[recruit.swisspo@vtg.admin.ch](mailto:recruit.swisspo@vtg.admin.ch)  
[www.armee.ch/peace-support](http://www.armee.ch/peace-support)

Weitere interessante Stellenangebote der  
Bundesverwaltung finden Sie unter  
[www.stelle.admin.ch](http://www.stelle.admin.ch)

Militärische Auslandseinsatzmöglichkeit

SWISSCOY  
(KFOR, Kosovo)

Wir suchen für das Schweizer-Kontingent im Kosovo,

### Lastwagenchauffeur Kat. CE, Gesellschaftswagenchauffeur Kat. DE oder militärische Kat. 930E

Ihr Profil: Sie verfügen über eine Lehre, einen einwandfreien  
Leumund und gute militärische Qualifikationen. Sie sind  
Schweizer Bürger/in im Alter von 20 bis 50 Jahren, haben erfolg-  
reich die Rekrutenschule absolviert und sind / waren diensttaug-  
lich. Sie sind charakterlich und körperlich robust. Sie verfügen  
über einen SDR/ADR Ausweis (Stückgut/Tank).

[www.armee.ch/peace-support-jobs](http://www.armee.ch/peace-support-jobs)

Unsere Erwartung: Sie sind bereit, während 8 Monaten  
(2 Monate in der Schweiz und 6 Monate im Ausland) die  
Arbeitskraft in den Dienst der internationalen Völkergemeinschaft  
zu stellen. Sie sind fähig, sich in eine militärisch organisierte und  
international geführte Gemeinschaft einzufügen.

Auf  
Chiffre-  
Inserate  
kann keine  
Auskunft  
gegeben  
werden.

Gewerbezentrum  
Surpunt  
7500 St.Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01

publicitas



Schindler steht für Mobilität. Mobilität braucht Profis.  
Verstärken Sie unser Team in Graubünden:

### Servicetechniker (m/w) Aufzugsanlagen

Schindler bewegt täglich mehr als 900 Millionen Menschen auf  
der ganzen Welt – mit Aufzügen, Fahrtreppen und innovativen  
Mobilitätslösungen. Hinter diesem Erfolg stehen rund 44'000 Mit-  
arbeitende in über 100 Tochtergesellschaften auf allen Kontinenten.

#### Mobilität ist das Ziel

Als Servicetechniker/in für Graubünden garantieren Sie unseren Kunden  
die stete Verfügbarkeit der Aufzugsanlagen und Fahrtreppen in einem  
zugeeilteten Gebiet. Nach einer dreimonatigen Grundausbildung zeichnen  
folgende Inhalte Ihre spannenden Aufgaben in einem zugeeilteten Gebiet aus:

- Selbstständige Planung und Ausführung von Wartungsarbeiten nach  
vorgegebenem Turnus
- Behebung von Störungen
- Ausführung von Reparaturen
- Interessante Pikteteinsätze

#### Mobilität braucht Sie

Als initiative und kundenorientierte Persönlichkeit bewegen Sie mit uns die  
Aufzugswelt von morgen. Sie verfügen über:

- Technische Berufsausbildung im elektrischen oder mechanischen Bereich
- Einige Jahre Berufserfahrung als Servicetechniker/in wünschenswert
- Fahrausweis PW (bitte in der Bewerbung angeben)

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen Mathias Camenisch, Area Serviceleiter,  
unter Tel. +41 81 258 75 75.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen  
Unterlagen vorzugsweise per E-Mail an [jobs@ch.schindler.com](mailto:jobs@ch.schindler.com).

Schindler Aufzüge AG  
Personal & Ausbildung, Ref. GR-UN/544  
Zugerstrasse 13, CH-6030 Ebikon

[www.schindler.ch](http://www.schindler.ch)



Schindler

## Werben Sie zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch,  
romanisch oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St.Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

### Samedan

Zu vermieten an sonniger, ruhi-  
ger und zentraler Lage, möblierte

### 1-Zimmer-Wohnung

Fr. 980.- mtl. inkl. NK  
Tel. 081 850 02 01

176.775.439

### S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

### 3½-Zimmer-Wohnung

Fr. 715 000.-

im EG, mit Gartensitzplatz.  
Schöner Ausbau (Lärchenparkett),  
2 Nasszellen, Lift. Ausbauwünsche  
(Küche und Nasszellen) können  
noch berücksichtigt werden.  
Bezug nach Vereinbarung.

Für einen Besichtigungstermin  
rufen Sie uns unverbindlich an.

**Angelini AG, 7525 Zuoz**  
Tel. 081 854 11 20

176.775.282

Profitieren Sie vom günstigen Eurokurs

## Familienferien im Mai

Frühzeitig buchen = Sparen!

Super Angebote für 2 Erwachsene + 2 Kinder\*

#### Flug ab ZÜRICH

Club MagicLife\*\*\*\*, Fuerteventura  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.5'282.-

Jaz Mirabel\*\*\*\*, Sharm el Sheikh  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.3'130.-

Esperides Beach\*\*\*\*, Rhodos  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.3'868.-

Djerba Sun\*\*\*, Djerba  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.2'302.-

Mehari Hammamet\*\*\*\*(\*), Tunesien  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.3'692.-

\* 2 Erwachsene und 2 Kinder (2-14/16 Jahre). Inklusive Flughafentaxen und Abflug anfangs Mai

#### Flug ab INNSBRUCK

Club Makadi\*\*\*\*, Ägypten/Hurgada  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.3'974.-

Pegasos World\*\*\*\*, Südtürkei  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.3'454.-

Ibo Palm Garden\*\*\*\*(\*), Südtürkei  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.4'258.-

Club Lyra\*\*\*\*, Südtürkei  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.3'404.-

Apollonia Beach\*\*\*\*, Kreta  
2 Wo ganze Familie "AI" Fr.4'494.-



VIVA-Ferien, Via Maistra 41, 7500 St.Moritz, Telefon 081 833 08 00

## Rinkservice



### à la Coppa Romana

In **Silvaplana** werden die Curlerinnen und Curler der **Coppa Romana** auch auf den Curlingrinks betreut!

Rink 1, 2	<b>Bar Secolo</b> Info Tel. 081 834 30 71
Rink 3, 4	<b>Restaurant Rustica</b> Info Tel. 081 828 81 86
Rink 5, 6	<b>Aparthotel Munteratsch</b> Info Tel. 081 828 64 64
Rink 7, 8	<b>Hotel Albana</b> Info Tel. 081 838 78 78
Rink 9, 10, 11	<b>Hotel Julier</b> Info Tel. 081 828 96 44
Rink 12, 13	<b>Hotel Conrad</b> Info Tel. 081 828 81 54
Rink 14, 15	<b>Curling Club</b> Info Tel. 081 828 81 88
Rink 16, 17	<b>Hotel Arlas</b> Info Tel. 081 828 81 48
Rink 18, 19	<b>Romedi Weine</b> Info Tel. 081 854 12 31

# SILVAPLANA

## ENGADIN-ST.MORITZ

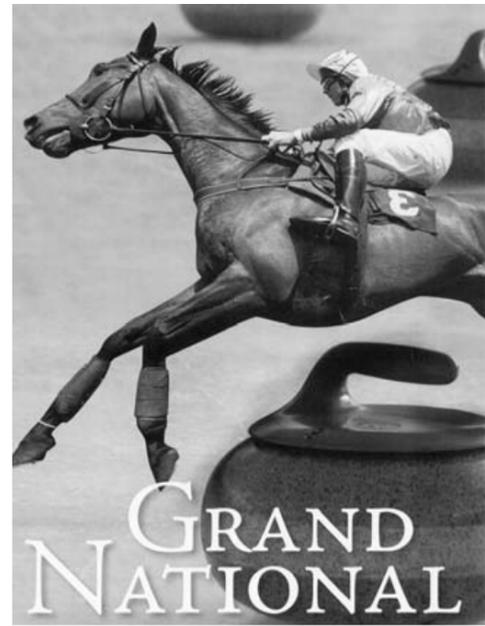
### 9. bis 12. Januar 2011



**SILVAPLANA**  
ENGADIN-ST.MORITZ

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

TOP OF ENGADIN  
**Corvatsch 3303**  
SILS + SILVAPLANA + ST.MORITZ



Wer schlägt Dübendorf I?

**Wer schlägt Dübendorf I?**  
**Beim verrücktesten**  
**«Curlingrennen» der Welt,**  
**bestritten von 304**  
**Curlerinnen und Curlern.**



304 Curlerinnen und Curler

Gruppe 1	Skip
Aarau I	Ernst
Aarau II	Wehrli
Adelboden	Dänzer
Basel Dollyhay	Weber
Basel Victoria	Schallberger
Davos	Weller
Dübendorf I	Attinger
Dübendorf II	Moser
Dübendorf III	Brügger
Eintracht Frankfurt	Kapp
Flims	Veraguth
Kloten-Dorf I	Hurter
Kloten-Dorf II	Haslimeier
Kloten II	Baumgartner
Küsnacht II	Terlinden
Lenzerheide	Müller
Limmattal	Saxer
Lugano	Hürlimann
Mürren-Tächi	Damm
Pontresina-Village	Gotsch
Riessersee	Falk
Roma	Kees
Ronco s/Ascona	Streiff
Saas Fee II	Gottspöner
Saas Fee III	Imseng
Samedan 400	Donatz
Samedan I	Tarnuzzer
Schaffhausen I	Maier
Schaffhausen Munot I	Gabrieli
Stäfa	Lüscher
Thun	Lanz
Thun Kyburg	Streit
Toggenburg	Benzoni
Uzwil	Allenspach
Weisslingen II	Pesavento
Wetzikon	Baur
Zug I	Lusser
Zuoz II	Caprez

Programm	
<b>43. Coppa Romana 2011</b> unter dem Motto «GRAND NATIONAL»	
<b>Sonntag, 9. Januar</b> Start	
20.00 h	APERITIF Hotel Chesa Guardalej, Champfèr
20.30 h	WELCOME & SKIPMEETING DREIERWETTE
<b>Montag, 10. Januar</b> 1. Tribünenpassage	
09.00 – 11.00 h	1. Runde – Gruppe 1
11.10 – 13.10 h	1. Runde – Gruppe 2
12.30 – 13.45 h	TOTALISATOR Sportzentrum
13.20 – 15.20 h	2. Runde – Gruppe 1
15.30 – 17.30 h	2. Runde – Gruppe 2
ab 21.00 h	SMOKER & WHISKY TIME Restaurant Secolo
<b>Dienstag, 11. Januar</b> Bechers Brook	
08.00 – 10.30 h	PANEM ET CIRCENSES Mulets
09.00 – 11.00 h	3. Runde – Gruppe 2
11.10 – 13.10 h	3. Runde – Gruppe 1
13.20 – 15.20 h	4. Runde – Gruppe 2
15.30 – 17.30 h	4. Runde – Gruppe 1
	ALBANA-APERITIF Hotel Albana
	Aperitif – Gruppe 2
	Aperitif – Gruppe 1
<b>Mittwoch 12. Januar</b> Einlauf	
09.00 – 11.00 h	5. Runde – Gruppe 1
11.10 – 13.10 h	5. Runde – Gruppe 2
	PIZ CORVATSCH ein fakultativer AUSFLUG auf 3303m ü. M.
11.00 – 14.00 h	ROMEDI WEINE APÉRO Eisfeld
	ROULETTIS ROMANUM
	GRAN FINALE Top 38
	HAPPY END Aula

Resultate und Impressionen  
[www.silvaplana-curling.ch](http://www.silvaplana-curling.ch)

Gruppe 2	Skip
Arosa	Berchten
Basel White Star	Mathez
Bergün	Broggi
Bern Aare	Denecke
Bern Curling G	Haemmig
Bern Zytglogge	Feuz
Biel-Touring I	Zysset
Biel-Touring II	Steinmann
Dübendorf IV	Barth
Grasshopper	Schwaller
Herisau-Waldstatt	Schadegg
Kloten-Dorf III	Isler
Kloten I	Koch
Konstanz	Meidele
Küsnacht I	Lanz
Laufen	Imark
Lausanne Olympique	Schenkel
Leissigen	Trolliet
Parpan	Graf
Rheinfelden	Probst
Saas Fee I	Bumann
Samedan II	Franziscus
Samedan Inter	Bundi
Schaffhausen II	Sieber
Schaffhausen Munot II	Schwalder
Silvaplana	Reich
St. Moritz	Christen
St. Moritz XLIII	Roner
Swiss I	Hofmann
Swiss II	Lehner
Thurgau I	Aeberhard
Thurgau II	Bartholdi
Uitikon-Waldegge	Luder
Weisslingen I	Herrmann
Zug II	Haindl
Zug Open	Gasser
Zuoz I	Stalder
Zürich Crystal	Mittler

### DONATOREN DER 43. COPPA ROMANA 2011:

**HAUPTSPONSOREN:** GEMEINDE SILVAPLANA, LUFTSEILBAHN CORVATSCH AG, Silvaplana

**HOTELS UND RESTAURANTS:** ALBANA Daniel Bosshard, Silvaplana, ALPETTA Silvia und Dorigo Riz à Porta, Silvaplana, ARLAS Marion und Arturo Fasciati, Silvaplana, BELLAVISTA Corina und Bernhard Kleger, Surlej, CHESA ALPINA Claudia Altermatt und Jürgen Schnaithmann, Maloja, CHESA GUARDALEJ Regina Amberger, Champfèr, CHESA SILVA Gian Piero Ponisio, Mercole SA, Silvaplana, CONRAD Claudia Uttinger, Silvaplana, FEX Brigitte Kunz, Fex, JULIER PALACE Daniel Bosshard, Silvaplana, MUNTERATSCH Marlies und Werner Gräter, Silvaplana, PIZZERIA ARLAS Marion und Arturo Fasciati, Silvaplana, PIZZERIA MARGUN Renzo di Tagini, Surlej, PIZZERIA MULETS Hanueli Winkler, Younic Foodevents AG, Silvaplana, PIZZERIA ROMANTICA Salvatore Raffa, Silvaplana, ROMANTIK HOTEL MARGNA Regula und Andreas Ludwig, Sils, RUSTICA Vreni und Menduri Rosina, Silvaplana, SECOLO Davide Deghi, Silvaplana, SÜSOM SURLEJ Ellen und Marc Niggli, Surlej.

**BARS:** ALBANA Hotel Albana, Silvaplana, ALPETTA Skipiste LSCorvatsch, BELLAVISTA Hotel Bellavista, Surlej, HOSSA BAR Skipiste LSCorvatsch, PÜF Hotel Conrad, Silvaplana, SECOLO Hotel da La Posta, Silvaplana, SONDERBAR Hotel Julier Palace, Silvaplana.

**GEWERBE:** A. MINDER SPORT Adriano Minder, Samedan, AIRPORT GARAGE Geronimi SA, Samedan, BANCA RAIFFEISEN ENGIADINA Scuol, BASLER Versicherungen, Jürg Zraggen, St. Moritz, CAPREZ INGENIEURE AG Andrea Heimo, Silvaplana, CLALUNA NOLDI AG Küchenbau, Sils Maria, DIE MOBILAR Pius Defflorin, St. Moritz, DÖBELI KURT AG Architekturbüro, St. Moritz, DORFMETZGEREI GMBH Silvia Fässler und Jürgen Peer, im Volg-Laden Silvaplana, ELEKTRO-MATERIAL AG Hansruedi Dürst, Zürich, ELEKTRO REICH AG METALL Urs Reich, Silvaplana, ELIAS & MEIER GMBH Stefan Meier, Küchen- und Innenausbau, Silvaplana, ENGADIN ST. MORITZ St. Moritz, ENGADINER POST Walter Gammeter, Druck AG, St. Moritz, FRATELLI TRIACCA AG Weinhandlung, Campascio, FRIED AG Möbel- und Holzbau, Bever, GF GENEVA FINANCE SA Peider Andri Gordon, Vermögensverwalter, Genf, GRAUBÜNDEN SPORT Chur, GRAUBÜNDNER KANTONALBANK Hauptagentur, Silvaplana, HEINEKEN SWITZERLAND AG Peter Ott, Samedan, HEINRICH KUHN AG Hoch- und Tiefbau, Sils-Maria und Silvaplana, JENNY SA Eisenwarenhandlung, Bever, JÜRIG TRONCANA AG Malergeschäft, Silvaplana, K + M HAUSTECHNIK Franz Kees und Walter Müller, Silvaplana, KAST KAMINFEGER Christian Kast, Surlej, KERMASCHKEK René Kermaschek, Malergeschäft, Champfèr, MARTINELLI D. AG Baugeschäft, St. Moritz, MÜLLER UND PARTNER Hans Peter Müller, Architekturbüro, Champfèr, NESTLÉ SUISSE SA St. Moritz, ORIGINAL METALL Gregor Reich, Silvaplana, OSCAR PREVOST AG Stahlhandel, Thusis, OTTO FISCHER AG Elektrogrossist, Zürich, R. CORTESI GMBH Gottardo Cortesi, Gartenbau, Silvaplana, R+B ENGINEERING AG Hans Blaser, Zürich, REGENT Beleuchtungskörper AG, Basel, RICHNER BR Bauhandel AG, Chur, ROGANTINI GIPS Marco Rogantini, St. Moritz, ROMEDI WEINE SA Maurizio Scorza, Madulain, RUTZ AG Photo-Optik, St. Moritz, SEMADENI AG Vicosoprano, SILSER FUHRHALTEREIEIEN Gebr. Claluna und Gian Coretti, Sils, SKI SERVICE CORVATSCH Curdin Conrad, Silvaplana-Surlej-St. Moritz, SOBRAL AG Berufsbekleidungen, Heerbrugg, STOFFATELIER + KIOSK Jeannette und Harald Walsler, Silvaplana, SWISS KITESURF Stefan Popprath, Silvaplana, TESTA Bodenbeläge, St. Moritz, THURNHERR Toni Turnherr, Gebäudereinigung, St. Moritz, V-ZUG AG Albert Brünger, Chur, VOLG Landw. Konsumgenossenschaft, La Punt Chamues-ch, WÄSCHERIA TEXTIL SERVICE AG Textil Service AG, Samedan, WEBER AG Oliver Hohl, Stahlzentrum, Chur.

**PRIVATE:** DÖRN ERIKA UND KLAUS Surlej-Silvaplana, REICH ARTURO Silvaplana, REICH SUSI Silvaplana, STELLA PAOLA UND ENRICO Silvaplana-Milano.



NEU im 2011:  
**CRYSTAL EISBAR**  
in der Fussgängerzone  
Geniessen Sie heisse Spezialitäten  
und eisgekühlte Drinks!

Tel. 081 836 26 26 · stay@crystalhotel.ch · www.crystalhotel.ch



**En vogue ...**

Das Gourmet-Restaurant im Kulm Hotel St. Moritz  
mit 15 Punkten GaultMillau.

the K - open for dinner  
Kulm Hotel St. Moritz - 7500 St. Moritz - Telefon: 081 836 80 00  
info@kulmhotel-stmoritz.ch - www.kulmhotel-stmoritz.ch



«canard à la presse»

Im Restaurant Kronenstübli, dem Gourmet-Juwel des  
Grand Hotel Kronenhof mit 16 GaultMillau-Punkten  
blüht ein Klassiker auf.

Erleben Sie die einzigartige Zubereitung und das  
hervorragende Geschmackserlebnis des französischen  
Gerichtes «Ente Rouener Art».

Wir freuen uns auf Sie!

\*\*\*  
Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr.  
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.  
Tel. 081 830 30 30 oder info@kronenhof.com



Tipp: Hausgemachte Pasta im neu  
gestalteten Ambiente

Sapori d'Italia im Engadina –  
Lassen Sie sich zu Feinstem  
aus Italien verführen.



Engadina\*\*\*\* Hotel Restaurant · Andreas A. Haag · CH-7524 Zuoz  
Telefon 081 851 54 54 · www.hotelengadina.ch · mail@hotelengadina.ch



**Ganz nach Ihrem Geschmack**

Montag: Dessertbuffet  
Mittwoch: Fondue Chinoise  
Freitag: Vorspeisenbuffet  
jeweils ab 18.00 Uhr



Tischreservation: Telefon 081 839 36 26  
7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch

**GIACOMO'S**  
ristorante

*Italianità in Celerina*

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56

**LE MANDARIN**

Frühlingsrollen im Winter:  
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche  
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,  
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30  
info@steffani.ch, www.steffani.ch



**HOTEL RESTAURANT  
CORVATSCH**

**Geschnetzeltes  
vom Engadiner Lamm**

**Besondere Leckerbissen!!!**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,  
Giancarlo Frulla, Barbara Piuselli und Team  
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



STERNSTUNDEN  
Geschichten zum Abendausklang

**Verena Wyss & Monica Camuglia**

Die Autorinnen lesen aus ihren Werken:  
Blutrunen, Todesformel und Irrtum 2012

10. und 12. Januar, 21.00 Uhr, Eintritt frei  
Ab 18.30 Uhr: 3-Gang-Sternstunden-Diner à CHF 69.-,  
inkl. Aperitif und Kaffee  
Reservation: Telefon 081 839 36 36



# Ausgeh-Tipp



*St. Moritz*

## Schöne Aussichten für Ihren Gaumen



**Feinschmecker aufgepasst!**

*Europas kulinarischer  
Winterhit*

**6-Gang-Schlemmermenü  
aus feinsten Zutaten!**

Jeden Mittwoch 18.30–21.00 Uhr in unserem  
Restaurant. Reservation erwünscht. Tel. 081 839 55 55

**Nur CHF 59.–**

*Menü:*

Gebratene Riesencrevette auf Papaya-Gurkensalat

\*\*\*

Asiatische Gemüsekräftbrühe mit Glasnudeln  
und Gemüsestreifen

\*\*\*

Salatbuffet mit verschiedenen Dressings  
und Cerealien

\*\*\*

Spaghetti mit verschiedenen Saucen und Parmesan

\*\*\*

Gebackenes vom Schweizer Poulet «Madras-Style»  
mit süss-pikantem Saucenrisotto, dazu Basmatireis  
und Sojagemüse

\*\*\*

Exotische Kokoscrème mit Mangosauce

\*\*\*\*

**Dazu passend aus unserem Weinkeller:**

Johannisberg, A.O.C. Valais 2009 70 cl CHF 40.50  
Domaine et Cave du Crêtacombe, Chamoson  
Fabienne Constantin-Comby  
«Il Brecciarolo» DOC, Velenosi 2007 70 cl CHF 48.00

**HOTEL EUROPA**

ST. MORITZ

**Ristorante Panorama Pizzeria**

**Die schönste Aussicht  
weit und breit!**

**Pizza aus dem Holzofen, Pasta, Rösti,  
Fisch- und Fleischspezialitäten.**

**NEU: Mongolenfondue**

Beim Fondue Chinoise im Mongolentopf  
kommen gesundheitsbewusste Gourmets  
voll auf ihre Kosten.



**TIPP: Pizzabacken für Kinder**

Donnerstags 12.00–13.00 Uhr.  
Nur CHF 11.50 je Teilnehmer.

**Ristorante Panorama Pizzeria**

Via Somplaz 59, 7512 Champfèr  
12.00–14.00 Uhr und 18.00–23.00 Uhr,  
Dienstag Ruhetag  
Reservierung: Tel. 081 839 56 00

Hotel Europa St. Moritz · Via Suot Chesas 9 · CH-7512 Champfèr-St. Moritz  
Tel. 081 839 55 55 · Fax 081 839 55 56 · info@hotel-europa.ch · www.hotel-europa.ch

# Ein zerpfiffenes Derby

St. Moritz – Engiadina 1:5 (0:2, 1:1, 0:2)

**Das Engadiner Eishockeyderby sah im CdH Engiadina einen verdienten Sieger. Die Unterengadiner wirkten reifer, entschlossener und effizienter als die mit elf Junioren angetretenen St. Moritzer. Hauptdiskussionsthema waren am Schluss der Partie aber die Schiedsrichter.**

STEPHAN KIENER

«Ich bin gekommen, um ein Eishockeyspiel zu sehen, aber ich habe nur Selbstdarsteller mit der Pfeife gesehen», meinte ein zehn Minuten vor dem Ende die Eisarena Ludains verlassender älterer Zuschauer. «Schade, die beiden Mannschaften waren doch fair...». Der Fan gab in etwa die am Donnerstagabend bei Spielschluss vorherrschende Diskussion wieder. Das Resultat von 1:5 wurde zur Kenntnis genommen und von den meisten einfach «abgehakt». Man war enttäuscht über eine «zerpfiffene» Partie.

## «Wir durften nicht spielen»

Gleich ging es den beiden Trainern, die in der zweiten Drittelpause noch ein ausführliches Gespräch mit einem Ref geführt hatten, eine Veränderung in der Spielleitung traf nicht ein. «Man konnte nur im ersten Drittel einigermaßen Eishockey spielen»: Engiadina-Coach Jon Peder Benderer, ziemlich erfahren als Spieler und Trainer, schüttelte auch am Freitag noch immer den Kopf über die kleinliche Pfeiferei. «Wir wären bereit gewesen, um ein gutes Spiel zu zeigen, aber wir durften gar nicht Eishockey spielen», meinte Benderer. «So werden die Spieler völlig verunsichert.» Checks seien gar nicht möglich gewesen. Und St.-Moritz-Trainer Arne Andersen sagte nur: «Es ist nicht einfach, Eishockey zu spielen, wenn man nicht darf!»

Tatsächlich kamen die beiden Mannschaften kaum in einen Spielrhythmus, weil die Strafbank ständig bevölkert war, Powerplay- und Unterzahlspiel konnte in grosser Anzahl geübt werden. 29 Zweiminutenverdikte sprachen die Refs aus. Dies in einer absolut fairen Begegnung.

## Engiadina zu Hause, St. Moritz auswärts

**Eishockey** In der 2.-Liga-Meisterschaft der Gruppe 2 kommt es bereits heute Samstag zu einer weiteren Runde. Der Tabellenzweite CdH Engiadina empfängt dabei um 19.30 Uhr in der Gurlainahalle in Scuol den Vierten HC Prättigau-Herrschaft. Der EHC St. Moritz als Sechster reist zum Fünften EHC Illnau-Effretikon (17.00 Uhr).

Der CdH Engiadina hat mit dem HC Prättigau-Herrschaft noch eine Rechnung offen: In der Vorrunde verloren die Unterengadiner beim 4:5 nach Penaltyschiessen in Grösch zum ersten Mal in der laufenden Saison. Zu

Die entstandenen Überzahlsituationen nutzten die Gäste besser. Ihre körperliche Überlegenheit, ihre Eingespeltheit und ihre reifere Spielweise wirkten sich im Powerplay aus. Die Gäste agierten weitaus effizienter vor dem gegnerischen Tor, als die zu zögerlichen jungen St. Moritzer Stürmer. Der CdH Engiadina war in diesem zerpfiffenen Spiel schliesslich der logische Sieger. Entsprechend zufrieden war Jon Peder Benderer: «Die Jungs laufen im Moment gut», meinte er zur Leistung seiner Equipe.

Beim EHC St. Moritz besteht zum Auftakt des neuen Jahres weiterhin das gleiche Problem: Leistungsträger fehlen infolge Verletzung oder beruflicher Inanspruchnahme. Am Donnerstag waren gleich acht Stammspieler nicht dabei. Und ein omnipräsenter Gian Marco Cramerer alleine reicht nicht, um solche Partien zu gewinnen. Er und der junge Daniel Rühl (17) mussten in der Abwehr Doppelseinsätze absolvieren, weil mit Laager, Adrian Gantenbein, Leskinen und Brenna gleich vier Verteidiger fehlten.

Ein besseres Resultat verpassten die Einheimischen vor allem im zweiten Abschnitt, als sie mehrfach in Überzahl bei guten Gelegenheiten am eigenen Abschluss-Unvermögen scheiterten.

EHC St. Moritz – CdH Engiadina 1:5 (0:2, 1:1, 0:2).

Eisarena Ludains – 171 Zuschauer – SR: Affolter/Landl.

Tore: 11. Andri Pult (Chasper Pult, Ausschlüsse Rühl und Tuena) 0:1; 12. Corsin Gantenbein (Schudel, Del Curto, Ausschluss Tuena) 0:2; 22. Schudel (Bott, Corsin Roner, Ausschluss Fabio Mehli) 0:3; 35. Mühlemann (Bezzola, Cramerer, Ausschluss Corsin Gantenbein) 1:3; 45. Tissi (Schmid, Stecher, Ausschlüsse Tuena, Trivella, Sascha Gantenbein) 1:4; 46. Sascha Gantenbein (Schudel) 1:5.

Strafen: 16-mal 2 Minuten gegen St. Moritz; 13-mal 2 plus 2-mal 10 Minuten (Schmid, Andri Pult) gegen Engiadina.

St. Moritz: Veri; Rühl, Heinz, Denoth, Tempini, Bezzola, Cramerer, Cloetta; Johnny Plozza, Trivella, Tuena, Daguali, Deininger, Mercuri, Patrick Plozza, Fabio Mehli, Mühlemann, Silvio Mehli.

Engiadina: Del Curto; Stecher, Campos, Jon Armon à Porta, Fadri à Porta, Chasper Pult, Bott; Corsin Roner, Schmid, Corsin Gantenbein, Huder, Patric Dorta, Schudel, Cuorad, Sascha Gantenbein, Castellani, Tissi, Andri Pult.

Bemerkungen: St. Moritz ohne Lechthaler, Adrian Gantenbein, Brenna, Lenz, Kiener (alle verletzt), Laager, Stöhr (beide Beruf), Leskinen (Finnland). Engiadina ohne Dell'Andrino und Andri Riatsch (beide verletzt).

Hause sind die Unterengadiner in dieser Meisterschaft noch ungeschlagen und möchten diese Serie weiterziehen.

Beim EHC St. Moritz herrscht hingegen das gewohnte Saisonbild: Zahlreiche Ausfälle von Leistungsträgern, viele Junioren und Novizen im Einsatz für die erste Mannschaft. Die Oberengadiner sinnen allerdings auf Revanche, haben sie doch im Hinspiel gegen Illnau-Effretikon eine völlig unnötige 4:5-Heimniederlage erlitten. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Resultate der Wochentagsrunde: Rheintal – Prättigau-Herrschaft 1:5; Wallisellen – Chur Capricorns 2:7; Dielsdorf-Niederhasli – Illnau-Effretikon 3:7; St. Moritz – Engiadina 1:5; Bassersdorf – Lenzerheide-Valbella 4:5.

## 3. Liga: Spitzenduo spielt auswärts

**Eishockey** In der 3.-Liga-Eishockeymeisterschaft spielt der HC Silvaplana-Sils an diesem Wochenende gleich zwei Mal. Das punktlose Team empfing gestern Freitagabend um 20.00 Uhr im heimischen Sportzentrum den EHC Samedan und heute Samstag empfängt Silvaplana an gleicher Stelle den Leader HC Poschiavo. Dies um 19.00 Uhr. Der zweitplatzierte HC Zernez muss heute um 19.30 Uhr in Vico

soprano beim heimstarken Hockey Bregaglia antreten. Der zuletzt erfolgreiche CdH La Plaiv spielt um 19.00 Uhr in Filisur gegen den HC Albula. Schliesslich empfängt heute um 20.30 Uhr der EHC Samedan den SC Celerina.

Die Partie wird im Sportzentrum Celerina ausgetragen, weil die Samedner in diesem Winter über keine eigene Spielfläche verfügen. (skr)



Ab Montag ist Coppa-Romana-Zeit im Sportzentrum Mulets in Silvaplana: 76 Curlingteams aus der Schweiz und Deutschland nehmen am grössten Open-Air-Turnier der Welt teil.

Archivfoto: Susanne Bonaca

# Um Liverpool-Reise und «Grand National»

43. Coppa Romana der Curler im Sportzentrum Mulets Silvaplana

**76 Teams spielen ab nächstem Montag bis Mittwoch bei der grössten Curling-Open-Air-Veranstaltung. Gejagt wird Rekord-sieger Dübendorf, neu dabei ist Eintracht Frankfurt.**

Weder beim bewährten Austragungsmodus noch bei der Teilnehmerzahl von 76 Teams haben die Organisatoren der Coppa Romana in Silvaplana etwas geändert. Aus der jedes Jahr grösser werdenden Warteliste fand auch diesmal lediglich eine einzige neue Mannschaft Unterschlupf im Teilnehmerfeld. Weil der CC St. Gallen aus beruflichen Gründen der Curler nicht teilnehmen kann, sind Mitglieder des Sportvereins Eintracht Frankfurt die glücklichen Curler, welche ab kommendem Montag am grössten Open-Air-Curlingturnier teilnehmen können. Beim hessischen Sportverein sind insgesamt 16 verschiedene Abteilungen angegliedert, darunter neben Fussball, Tennis, Turnen, Triathlon, Rugby usw. eben auch Curling.

## 118 Teams auf der Warteliste

Insgesamt kommen bei der Coppa Romana nur drei Teams aus dem Ausland: Konstanz, Riessersee und Eintracht Frankfurt, alle aus Deutschland. Auf der Warteliste für eine Teilnahme an der Coppa Romana stehen zurzeit nicht weniger als 118 Equipen aus dem In- und Ausland. «Darunter sind Interessenten aus Schottland», freut sich OK-Chef Gregor Reich. Es sei jedoch nicht einfach, diese ins Teilnehmerfeld aufzunehmen. Zuerst müsste ein Team aus den jetzt zuge-

lassenen 76 verzichten. Und das sei meist relativ kurzfristig erst bekannt.

Rekordhalter bei der Coppa Romana ist Dübendorf. Sieben Mal hat die Equipe das Traditionsturnier bereits gewonnen, zuletzt drei Mal hintereinander. Die Zürcher werden also zu den Gejagten und dazu eignet sich das diesjährige Turniermotto «Grand National» ausgezeichnet. Das «Grand National Hunt Handicap Horse Race», wie das wohl berühmteste und auch berühmteste Jagdrennen mit vollem Namen heisst, findet alljährlich im April auf der Pferderennbahn von Aintree bei Liverpool statt. Alle an der Coppa Romana Teilnehmenden dürfen – wie bei den Pferderennen – in diesem Jahr Wetten abschliessen, welche Teams am Curlingturnier von Montag bis Mittwoch nächster Woche die Ränge 1 bis 3 belegen. Gewettet wird am Totalisator beim Eisplatz Mulets am Montag, 10. Januar, zwischen 12.30 und 14.00 Uhr. Dem Wettsieger winkt als exklusiver Preis ein Eintritt für vier Personen bei White Turf St. Moritz am dritten Renntag, mit VIP-Zelt, Tribünenplatz usw.

## Nach Liverpool und Rom

Das Siegerteam der 43. Coppa Romana darf einen aussergewöhnlichen Preis in Empfang nehmen: Eine viertägige Reise nach Liverpool für acht Personen mit Unterkunft im Hotel Atlantik Tower. Inbegriffen die Eintrittskarten zum «Grand National» am 9. April 2011.

Ausgetragen wird am Mittwochnachts auch wieder das traditionelle Spiel «Roulettis Romanum» zwischen dem ersten Team, das nicht in die Finalrunde gelangt (39.) und einer Equipe zwischen den Rängen 40 und

76 (wird vom OK bestimmt). Der Sieger gewinnt eine Reise nach Rom.

## Vier Hauptfavoriten

Neben Dübendorf mit Skip Werner Attinger werden seitens der Organisatoren die mehrfachen Schweizer Meister Lausanne Olympique (Bruno Schenkel) und Lugano mit dem Olympiasieger von 1998 Patrick Hürlimann und der einst weltbesten Nummer 3, Patrick Lörtscher, favorisiert. Zu beachten sein dürften weiter die Grasshoppers mit Skip Andreas Schwaller. Im letzten Jahr siegte der CC Dübendorf I (Attinger) vor dem CC Adelboden und dem CC Ronco s/Ascona.

Bestes Engadiner Team war 2010 der CC Silvaplana als Fünfter. 2011 sind aus einheimischer Sicht die Equipen von Pontresina-Village (Gotsch), Roma (Kees), Samedan 400 (Donatz), Samedan I (Tarnuzzer), Samedan II (Franziscus), Samedan Inter (Bundi), Silvaplana (Reich), St. Moritz (Christen), St. Moritz XXXXIII (Roner), Zuoz I (Stalder) und Zuoz II (Caprez) gemeldet.

Die Vorbereitungen auf das Turnier laufen programmässig. «Wir sind bereit», sagt OK-Chef Gregor Reich. Das Turnier laufe nach dem Motto «Wer schlägt Dübendorf?», meint der Silvaplanner.

## Finalrunde am Mittwochnachts

Die erste Runde der diesjährigen Coppa Romana findet am Montag, 10. Januar, um 09.00 Uhr, statt. Am Dienstag wird bereits ab 08.00 Uhr gespielt. Am Mittwoch wird die Vorrunde um 13.10 Uhr abgeschlossen, ehe ab 14.45 Uhr die Finalrunde mit den 38 bestplatzierten Teams nach fünf Runden folgt. Um 18.00 Uhr ist «Happy End» in der Aula des Schulhauses Silvaplana. (ch/skr)

## Bärenstarker Colonia baut Vorsprung aus

**Langlauf** Dario Colonia lief die 6. Etappe der Tour de Ski, 36 Kilometer von Cortina d'Ampezzo nach Toblach, alleine vorneweg und siegte in überzeugender Manier. Damit baute er den Vorsprung vor den letzten beiden Teilstücken auf 1:11 Minuten vor Marcus Hellner aus Schweden aus.

Der Stosseufzer von Dario Colonia kam nicht von ungefähr. «Das war kein Rennen für einen Leader», meinte der Münstertaler. Doch der 15-Kilometer-Olympiasieger bestand auch diesen Test mit der ihm eigenen Grösse. Colonia lief sein eigenes Tempo. Der Gesamterste liess sich auch nicht beirren, als eine elf Athleten umfassende Verfolgergruppe zeitweise eine halbe Minute aufholte. Für Colonia war weit wichtiger, dass der als Zweiter in dieses Verfolgungsrennen gegangene Devon Kershaw erstmals eine Schwäche erkennen liess.

Wie er vorausgesagt hatte, bekam der Kanadier den Gesamtersten ausser

beim Start nicht mehr zu Gesicht. Dafür musste Kershaw den Dritten, Marcus Hellner, passieren lassen. Danach fiel Kershaw in den grossen Harst der Verfolger zurück, womit der Kanadier auf den 11. Gesamtrang abrutschte.

«36 Kilometer alleine vorne sein Tempo laufen, das ist eine starke Leistung!» Das Lob stammte unisono von Colonias Gegnern. Sie wissen, dass sie unter normalen Umständen kaum mehr eine Chance haben, den Leader noch zu stürzen.

Er habe kämpfen müssen, aber ihm sei ein sehr gutes Rennen gelungen, meinte Colonia an der Pressekonferenz. Er sei froh über seinen grossen Vorsprung. Nein, noch stehe sein Gesamtsieg nicht fest, aber er habe gute Aussichten.

Nach dem heutigen Ruhetag wird im Val di Fiemme (It) heute Samstag über 20 Kilometer mit Bonus-Spurts gelaufen. Am Sonntag geht es die steile, alpine Skipiste zur Alpe Cermis

hinauf. Vor zwei Jahren, bei seinem ersten Gesamtsieg, nahm Colonia dieses letzte Teilstück mit einer Reserve von 40 Sekunden in Angriff. Nun beträgt seine Marge beinahe das Doppelte.

«Meine Form ist nicht schlecht», freute sich Curdin Perl, der die Langdistanz zusammen mit dem zweifachen Tour-de-Ski-Sieger Lukas Bauer in Angriff genommen hatte. Am Anfang sei das Tempo brutal hart gewesen, meinte der Pontresiner. Nachdem sich die grosse Gruppe gebildet hatte, sei es einfacher gegangen, zumal er kaum einmal habe Führungsarbeit leisten müssen. Schritt für Schritt komme er vorwärts, fügte Perl an, was denn doch eine kleine Untertreibung darstellte. Im Zwischenklassement rückte er auf Position 6 vor: «Ich wäre froh, wenn ich dieses Resultat auch am Schluss auf der Alpe Cermis vorweisen könnte.»

Toni Nötzli, Sportinformation

# Punktuell optimieren oder grundlegend sanieren?

Der Kanton Graubünden und seine künftigen Strukturen

«Graubündens Weg in die Zukunft» nennt sich das Beiheft zum Bündner Jahrbuch 2011. Das Gestern, das Heute und das Morgen bei den Kantonsstrukturen werden auf interessante Art und Weise thematisiert.

RETO STIFEL

Mitte Februar wird sich der Bündner Grosse Rat intensiv mit den künftigen Strukturen im Kanton auseinandersetzen. Dann steht der im November des letzten Jahres von der Bündner Regierung verabschiedete Bericht über die Gemeinde- und Gebietsreform zur Debatte.

Topaktuell beschäftigt sich das Beiheft «Scala» des Bündner Jahrbuches genau mit diesem Thema. «Graubündens Weg in die Zukunft» nennt sich die gut 100-seitige Broschüre, die auf interessante Art und Weise auf die Entstehungsgeschichte der heutigen politischen Strukturen hinweist, um gestützt darauf Wege für die Zukunft zu skizzieren. Wer bei den kommenden Diskussionen über Gebietsreformen, Gemeindegemeinschaften oder Wahlverfahren mitreden will, sollte sich mit den Themen auseinandersetzen. Und dafür bietet das «Scala» eine sehr gute Möglichkeit.

## Kürzere Amtsperioden

«Um den gegenwärtigen Zustand Graubündens zu begreifen, muss man seine Geschichte kennen», hatte der Jurist Peter Conradin von Planta schon 1841 ausgeführt. Eine Aussage, die sicher auch heute noch richtig ist. Sämtliche Verfasser der Beiträge setzen sich denn auch mit den historischen Gegebenheiten des Kantons auseinander, bevor sie Thesen formulieren. Thesen, die von anderen Autoren hinterfragt und kommentiert werden.

Der Churer Grossrat und Jurist Christian Rathgeb befasst sich mit dem Bündner Grossen Rat. Er kommt in seinen Überlegungen zum Schluss, dass beim Grossen Rat kein grundsätzlicher

Reformbedarf besteht, mit punktuellen Reformen der Ratsbetriebe aber optimiert werden kann. So beispielsweise mit der Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems, wie es der Bund und verschiedene Kantone bereits kennen. Weiter sollen die Ständigen Kommissionen bei der Beratung von Sachgeschäften auf Bedarf ergänzt werden können durch Ratsmitglieder, die entsprechende Fachkompetenz mitbringen. Rathgeb setzt sich ein für eine drei- anstatt vierjährige Amtsperiode der Ratsmitglieder und für jährliche Auswärtssessionen. Weiter fordert er eine zweite Lesung bei komplexen Sachgeschäften. Wenn bei einzelnen Geschäften über zwanzig Abänderungsanträge gestellt würden, sei die

Tragweite und Auswirkung auf die Gesamtvorlage nämlich kaum mehr nachvollziehbar, deshalb eine zweite Lesung unabdingbar.

Ganz allgemein empfiehlt Rathgeb, der Miliztauglichkeit des Parlamentsbetriebes Sorge zu tragen. Mit dem heutigen Aufwand, den ein Parlamentarier betreiben müsse, sei diese nämlich langsam ausgereizt.

## Neues Wahlverfahren

Die Juristin Christina Bundi Caldelari, Juristin des Parlamentsdienstes des Kantons Bern, und der Prättigauer Staatsrechtsprofessor Andreas Auer beschäftigen sich mit dem Wahlverfahren und damit der Frage Majorz, Proporz oder ein drittes Verfahren. «Es besteht

kein Grund dafür, mit der Einführung eines Proporzwahlverfahrens für den Bündner Grossen Rat noch lange zu warten», kommt die Autorin in ihrer These zum Schluss. Am jetzigen Majorzwahlverfahren solle nicht mehr länger festgehalten werden, weil eine angemessene Vertretung aller politischen Strömungen im Parlament nur über den Proporz (Verhältnisswahlverfahren) erreicht werden könne, schreibt Bundi. Allerdings gebe es nicht ein einziges, alleine richtiges, gerechtes Modell. Im Vordergrund stünden entweder die Vergrößerung der Wahlkreise oder das System des «doppelten Pukelsheims». Bei diesem wird in Wahlkreisen gewählt, für die Mandatsverteilung werden die Listen jeder Partei des ganzen Wahlge-

bietes zu Listengruppen zusammengefasst. Wie Bundi ist auch Auer überzeugt, dass die Bündner Wahlkreiseinteilung und die damit verbundene Sitzgarantie dem verfassungsrechtlichen Demokratiegebot und der Garantie der politischen Rechte grundsätzlich widersprechen. Die Frage sei letztlich, wer für die Herstellung eines verfassungsmässigen Zustandes verantwortlich ist. Am elegantesten wäre gemäss Auer die demokratische Lösung über eine erneute Volksabstimmung. Allerdings könne auch dieser Grundsatzentscheid beim übernächsten Mal vom Volk wieder in Frage gestellt werden. Deshalb müssten die hängigen Fragen rechtsgültig beantwortet werden, kommt Auer zum Schluss.

Weitere Beiträge im «Scala» widmen sich der Gerichtsorganisation und der künftigen politischen Ordnung. Regierungsrat Martin Schmid geht von einem spürbaren Wandel bei der Gemeindefortschreibung aus. Der erkannte Reformbedarf, der erstarkte Reformwille in der Bevölkerung und eine transparente Reformstrategie der Regierung würden dafür sorgen. In Bezug auf die Regionsebene fordert er «rasche und mutige politische Entscheide», um einfache und funktionstüchtige Strukturen schaffen zu können.

«Bündner Jahrbuch 2011» und «Graubündens Weg in die Zukunft», «Scala», 6/2011, Tardis-Verlag, Chur



«Graubündens Weg in die Zukunft» lautet der Titel des Beiheftes zum Bündner Jahrbuch 2011.

Foto: Reto Stifel

## Das Bündner Jahrbuch 2011

Das Bündner Jahrbuch aus dem Churer Tardis-Verlag erscheint in seinem 53. Jahrgang. Verschiedenste Beiträge zu Kunst, Geschichte, Baukultur und Musik sorgen für eine vielfältige Lektüre.

Schwerpunktthema 2011 ist die Bündner Hochschullandschaft. Verschiedene Autoren widmen sich dieser Thematik, darunter auch Alt-Regierungsrat Claudio Lardi oder der Rektor der Pädagogischen Hochschule Graubünden, Johannes Flury. Verschiedene Kurzbeiträge führen in das Thema ein, bevor dieses in Artikeln vertieft wird.

(ep)

# Der Umgang mit Veränderungen

Offen sein für technologische Neuerungen

**Veränderungen finden überall und laufend statt. Doch der Umgang mit Veränderungen ist anspruchsvoll. Drei Dinge sind wichtig: Leidensdruck, Einsicht und Motivation.**

Das Oberengadin ist gekennzeichnet durch das Monopol des Tourismus. In diesem Umfeld ist es wichtig, dass mittel- bis langfristig neue Wachstumsbranchen angesiedelt werden, die die Abhängigkeit vom Tourismus reduzieren. Die Marketingorganisation Engadin St. Moritz konzentriert sich unter anderem auf die Zielgruppe der Reichen, wobei die Bedürfnisse auf hohem Niveau befriedigt werden sollen. Die Engadiner Gemeinden sind einbezogen und sollen Inspiration liefern, während dessen St. Moritz die schillernde Welt vermittelt. Dazu gehört die starke Ausrichtung auf die Service-Qualität – zum Beispiel Fachkompetenz, Verlässlichkeit, Ansprechbarkeit etc. Da wird ein breiter Spracherfolg ausgeführt, der nicht überall gelingen

will. Aus meiner Einschätzung gibt es zu viele Gastbetriebe, die die geforderte Inspiration auf dem Gebiet der Service-Qualität nicht erfüllen.

Auch bei den Preis-Leistungs-Verhältnissen kann einiges nicht stimmig sein, wenn in einem Abstand von rund 500 Metern Luftlinie der Kaffee zwischen 3.60 Franken und 5 Franken kostet. Für den hohen Preis wird nichts Spezielles geboten. Da ändert es auch nichts, wenn wir mit Genugtuung feststellen dürfen, dass die führenden Hotels auch im neusten Ranking wieder herausragend abschneiden. Die Gemeinschaft der «Gutmenschen» trifft sich immer wieder zur Bestätigung von hohen Rankings bei den Engadiner Werten. «Gutmenschen» lieben es, Gutes zu tun, sie schätzen die Gruppe als Gemeinschaft und verfügen über eine starke Portion an Sozialromantik.

## Frage der Priorität und Strategie

Neue Technologien sind der direkte Weg zu Innovationen und zur Einzigartigkeit einer Region. Es ist bemerkenswert, wenn solche Möglichkeiten zu wenig verfolgt werden und die Be-

gründung immer wieder die ist, dass es noch andere «Baustellen» gibt und dass nicht alles auf einmal gemacht werden kann. Das ist im Grundsatz sicher richtig. Letztlich ist es eine Frage der Priorität und der Strategie. Oder fehlt der Leidensdruck, die Einsicht und die Motivation? Die jüngste Tagung der Tourismusexperten an der Hochschule Chur transportiert die Einsicht, dass Innovationsfähigkeit und der Umgang mit Veränderungen zentral sind; «just do it».

Schade, dass es nicht gelingen will, die Gewerbeverbände für gemeinsame Netzwerkaktivitäten zu gewinnen. Die Zeit ist wieder einmal mehr das knappe Gut, da die Verantwortlichen stark in ihr Tagesgeschäft eingebunden sind. Jeder neue Tag ist immer wieder der Anfang des Rests des Lebens. Wie diese Tage verbracht werden ist individuell; passiv getrieben oder aber aktiv gestaltend.

## Den Standort fördern

Die Standortförderung ist ein wichtiges Instrument der Regionalförderung. Es gibt in der Schweiz viele positive Beispiele, wo die Politik mit

der Wirtschaft zusammenarbeitet. In der Schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement ist keine Engadiner Gemeinde vertreten. Allerdings gibt es aus dem Kreisrat eine Arbeitsgruppe, die sich dem Thema annimmt. Versuche, da Gehör zu finden, sind schwierig.

Immerhin kann mit Genugtuung festgestellt werden, dass die eingebrachten Ideen «im Hinterkopf behalten werden». Das ist nett, aber zu wenig, um die Standortförderung voranzutreiben. Bei der Standortförderung kann es nicht ausschliesslich um die Ansiedlung von Firmen gehen, obwohl mehr Arbeitsplätze in neuen Branchen im Oberengadin ein Segen wären.

Das Bevölkerungswachstum über qualitativ anspruchsvolle Beschäftigungsmöglichkeiten wäre eine wichtige Herausforderung. Beim Standortmarketing könnte es auch um die Vermittlung von Zugängen zu Wachstumsmärkten für die hier anwesende Industrie und Dienstleistung gehen. So könnte die Abhängigkeit vom Tourismus mittel- bis langfristig reduziert werden. Zu diesem Thema gehört

auch die Thematik «Flughafen Samedan» – welche Kernfunktion hat dieser Flugplatz wirklich? Zubringer für was...?

Die Geschichte rund um den Betrieb ist lang, langsam und offensichtlich auch konfliktgeladen. Der traurige Unfall vom 19. Dezember ist leider eine Fortsetzung der Geschichte.

## Über den Tellerrand hinaus denken

Für das Oberengadin wünsche ich die gleiche Offenheit für (technologische) Neuerungen wie für die Wünsche der anspruchsvollen Touristen und das Bewusstsein, dass für nachhaltige, langfristige Entwicklungen die ersten Schritte sofort getan werden müssen.

Kurz: Über den Tellerrand hinaus denken und handeln können. Das Engadin ist weiterhin ein phantastisches Tal, um die Seele baumeln zu lassen.

Eduard Hauser

Der Autor war 20 Jahre als Unternehmer aktiv und ist seit vier Jahren Präsident von [www.entwicklungschweiz.ch](http://www.entwicklungschweiz.ch) sowie im Vorstand von [www.clusteraviatik.ch](http://www.clusteraviatik.ch). Er wohnt in La Punt Chamues-ch. Eduard Hauser schreibt in der EP/PL in unregelmässigen Abständen über lokale Wirtschaftsthemen. Die Meinung des Autors muss sich nicht mit jener der Redaktion decken.

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

**Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**  
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 8./9. Januar**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Samstag, 8. Januar:  
Dr. med. Hasler Tel. 081 833 83 83  
Sonntag, 9. Januar:  
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68  
**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
Dr. med. Nagy Tel. 081 856 12 15  
Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

**Wochenenddienst der Zahnärzte**  
Telefon 144

**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**  
Telefon 144

**Rettungs- und Notfalldienste**  
Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

**Veranstaltungshinweise unter**  
[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)  
[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)  
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Sudoku

1			8			6
			7			
3	4	1		9	5	8
		2			4	
8	9				6	2
		7			5	
5	8	2	7		4	9
			1			
9			3			1

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen. Lösung →

1	2	9	8	5	7	3	6
9	3	8	7	1	6	5	9
6	7	5	2	9	3	1	8
5	8	9	2	6	9	1	7
2	9	1	5	7	2	9	6
2	6	7	1	9	8	2	5
8	9	2	6	2	1	9	7
7	1	6	9	2	1	8	5
9	5	2	9	8	7	6	1

## Soziale Dienste

**Spitex**  
Oberengadin: Gemeindefranken- und Hauspflege, Chesa Ruppner Samedan Tel. 081 851 17 00  
Unterengadin: Gemeindefranken- und Hauspflege, Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90  
**Private Spitex**  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76  
**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin Tel. 081 864 91 85  
Chur Tel. 081 284 22 22  
engadin@prevento.ch  
**Pro Senectute**  
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02  
**Rotkreuz-Fahrdienst**  
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77  
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scuola)  
**Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70  
schucan@vital-schucan.ch  
**Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden**  
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44  
**Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20  
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33  
**Bernina**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14  
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78  
**Unterengadin/Val Müstair**  
Sozial- und Suchtberatung  
H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68  
Fax 081 864 85 65  
**Pro Juventute**  
Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93  
**Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Procap Grischun**  
Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden, Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00 Tel./Fax 081 850 02 02

**Krebs- und Langzeitkranke**  
Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterin: Franziska Durband  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Zuoz Tel. 081 850 13 42  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52  
(mardi 9.00 fin 11.00)

**Mütter-/Väterberatung**  
Oberengadin: Zernez-Bergell  
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75  
- Judith Sem Tel. 078 780 01 76  
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20  
Unterengadin: Susch-Samnaun  
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77  
Val Müstair  
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

**Kinder- und Jugendpsychiatrie**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan  
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

**Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelle DGFS**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

**Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96  
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
Sergio Cramerli Tel. 081 851 13 97/844 14 44  
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32  
- Unterengadin und Münstertal: Tel. 081 856 10 19

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Früherziehung  
- Engadin, Münstertal, Theres Russenberger  
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

**Psychomotorik-Therapie**  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
- Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Untermährer  
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter [www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### Yogi Bear 3D

Yogi Bear und sein getreuer bester Freund Boo Boo haben wie immer im Jellystone Park alle Hände voll zu tun, Besucher auf der Durchreise mit immer neuen Einfällen um ihre Picknickkörbe zu bringen. Doch bald droht der stetige Futternachschub zu versiegen. Weil die Touristen vermehrt ausbleiben, will der gierige Bürgermeister Brown den Park schliessen und das Land verkaufen. Um den Jellystone Park zu retten, muss Yogi nunmehr zum Äussersten greifen und sich sogar mit seinem Erzfeind, Ranger Smith, verbünden.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 8. und 9. Januar, 17.00 Uhr.



### The Tourist



Um über ein gebrochenes Herz hinwegzukommen, reist der Amerikaner Frank nach Europa. Immer wieder kreuzen sich scheinbar zufällig seine Wege mit der mysteriösen Elise, mit der Frank alsbald zu flirten beginnt. Doch die Romanze hat unerwartete Nebeneffekte: Mit einem Mal heften sich

Polizei, Geheimdienste und das organisierte Verbrechen an die Fersen des ahnungslosen Mannes: Frank wird wegen seiner Kontakte zu Elise für einen europaweit gesuchten Verbrecher gehalten.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 8. und 9. Januar, 20.30 Uhr.

### Fair Game

Vier Monate nach der US-Invasion im Irak veröffentlicht der ehemalige Botschafter Joseph Wilson im Juli 2003 einen flammenden Meinungsartikel in der «New York Times»: Die CIA habe die Nachrichtenlage verzerrt, um es so aussehen zu lassen, dass Saddam Hussein eine Gefahr für die USA darstelle. Tage später wird Wilsons Ehefrau Valerie Plame von dem konservativen Autoren Robert Novak als geheime CIA-Agentin entlarvt. Startschuss für einen Spiesrutenlauf für die Wilsons, an dessen Ende es zu Entlassungen in der Bush-Administration kommt.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 11. und 12. Januar, 20.30 Uhr.

### The Green Hornet 3D

Britt, Sohn des Zeitungsmagnaten James Reid, lebt sein Leben als künftiger Erbe eines Multimillionenvermögens sorglos und verantwortungslos auf der Überholspur. Die Ermordung seines Vaters rüttelt ihn wach: Gemeinsam mit dem Firmenangestellten Kato fasst Britt den Entschluss, künftig etwas Vernünftiges zu machen und aus dem Schatten des Vaters zu treten. Um Helden werden zu können, geben sie sich als Bösewichte aus und nehmen mithilfe der attraktiven Sekretärin Lenore Kontakt zu dem Gangführer Chudnofsky auf. Dem ist allerdings schnell klar, dass ihm die Grüne Hornisse gefährlich werden könnte. Schweizerpremiere!  
**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 13. und 14. Januar, 20.30 Uhr.

**Cinema Rex Pontresina**, Telefon 081 842 74 84

### Sennentuntschi

Selten gab ein Schweizer Film so viel zu reden wie das lang erwartete, zum grossen Teil im Bergell gedrehte Werk von Michael Steiner, dem Regisseur von «Eugen» und «Grounding». Sein «Sennentuntschi» ist die moderne Version der im ganzen Alpenraum bekannten Sage von den Hirten, die sich mangels einer Frau eine Puppe bauen und sich mit ihr vergnügen, bis sie eines Tages zum Leben erwacht und grausame Rache nimmt. In den Hauptrollen die Französin Roxane Mesquida, der Rock-Star Carlos Leal und der Bündner Andrea Zogg.  
**Kino Rex, Pontresina:** Samstag und Sonntag, 8. und 9. Januar, 20.30 Uhr.

### The Kids are alright

Ein unkonventionelles Paar in einer aussergewöhnlichen Familienkomödie: Annette Bening und Julianne Moore spielen ein lesbisches Paar mit zwei Kindern im Teenageralter. Als diese endlich wissen möchten, wer ihr biologischer Vater ist, machen sie den anonymen Samenspender (Mark Ruffalo) ausfindig, der die Zuneigung der Kids gewinnt und schliesslich auch die Herzen der Mütter im Sturm erobert. Eine herrlich gespielte, wunderbar amüsante Comedy.  
**Kino Rex, Pontresina:** Dienstag, 11. Januar, 20.30 Uhr.

### Länger Leben



Max Wanner (Mathias Gnädinger) braucht dringend eine neue Leber, Fritz Pollatschek (Nikolaus Paryla) dringend ein neues Herz. Da arrangiert der Transplantations-Spezialist Dr. Schöllkopf (Lorenz Keiser) ein Spenderabkommen übers Kreuz: Wer zuerst stirbt, überlässt dem andern das lebenswichtige

Organ. Kabarettist Lorenz Keiser hat seinen ersten Spielfilm mit sichtlichem Vergnügen in Szene gesetzt, unterstützt von zwei hervorragenden Schauspielern.  
**Kino Rex, Pontresina:** Mittwoch und Donnerstag, 12. und 13. Januar, 20.30 Uhr.

Wir suchen in einer Jahresstelle, 60% bis 100%

## eine/n Buchhalter/in / administrative Leitung

ab sofort resp. Frühjahr 2011 (nach Absprache)

Pontresina Sports ist ein vielseitiger Tourismusbetrieb. Skischule – Langlaufschule – Snowboard-schule – Nordic Shop – Flying Cycles – Restaurant.

Wir bieten abwechslungsreiche Arbeit zu zeitgemässen Bedingungen. Genaue Stellenausschreibung und weitere Infos finden Sie unter:

www.pontresina-sports.ch / Rubrik Jobs

Interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 15. Januar an uns.

info@pontresina-sports.ch  
Fabian Erny  
Pontresina Sports AG  
Rondo, 7504 Pontresina  
081 838 83 83

Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum  
Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01

publicitas



CORVIGLIA  
TENNIS  
CENTER

## Ihre GOLFSAISON 2011 beginnt im Corviglia Tennis Center St. Moritz! INDOOR GOLF DRIVING RANGE

Öffnungszeiten:

Mittwoch ab 18.30 Uhr und Freitag ab 12.30 Uhr

Voranmeldung erforderlich

Information und Reservation: Tel. 081 833 15 00

176.775.485

Zu verkaufen in Zuoz 3½-Zimmer-Wohnung zu den Gestehungskosten von CHF 1 667 500.–  
Chiffre U 176-775553,  
an Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Gläne 1 176.775.553

**Fex-Vaüglia:** Ab sofort ganzjährig zu vermieten

**2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung**  
mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/umgebaut, Miete Fr. 1700.– exkl. NK.

**4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung**  
mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller.  
Miete Fr. 2700.– exkl. NK.

Hauswartung kann evtl. übernommen werden. Separate Abrechnung.

Telefon 081 838 44 44

176.775.550

«Beziehung heisst, gemeinsam Probleme zu lösen, die man alleine nicht hätte.»



Aber alleine Probleme zu lösen, die man gemeinsam nicht hätte, ist auch nicht lustig.

Systematisches Paarcoaching  
Innovativ – humorvoll – versöhnlich – diskret

Lic. phil. Delia Schreiber  
043 542 75 06 079 344 78 28

delia.schreiber@ikc.ch  
(Zürich – St. Moritz, also in English)

176.775.111

# Wir setzen auf Allmedia

Lokal-News und Angebote neben Print und Web neu auf TV und Mobile

Die EP/PL bringt die lokalen News und Inserate aus der Zeitung auf öffentliche TV-Bildschirme an ausgewählten «LocalPoints», aufs Internet und aufs Smartphone – für alle, jederzeit und überall.



## Ein EP/PL-«LocalPoint» in Ihrem Betrieb?

Machen Sie Ihren Betrieb zu einem EP/PL-«LocalPoint» mit einem EP/PL-Monitor. Das hat diverse Vorteile für Sie:

Begeistern Sie Ihre Kundschaft mit dem dynamischen neuen Info-Service der EP/PL mit News und Informationen aus der Region.

Veröffentlichen Sie auf dem Monitor eigene News und Angebote zusammen mit den News aus der EP/PL und weiteren Info-Quellen.

Alles lokal: Der Inhalt wird von der Redaktion der EP/PL aufbereitet.

Sie haben schon einen Bildschirm? Gerne klären wir mit Ihnen die Möglichkeiten.

Sie haben noch keinen Bildschirm? Die EP/PL macht Ihnen ein gutes Angebot.



Engadiner Post  
POSTA LADINA

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Urs Dubs | Verlagsleiter «Engadiner Post/Posta Ladina»  
Tel. 081 837 91 20 | verlag@engadinerpost.ch



## GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05  
Mail: guardaval@bluewin.ch  
www.guardaval-immobilien.ch

### IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

#### WIEDERVERKAUF

##### Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung mit Galerie stilvoll möbliert, freie Aussicht Quartier Chaunt da Crusch

##### Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, 2 Balkone Panoramasisch an sonniger Lage beim Skilift Albanas

##### Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, 2 Balkone Panoramasisch an sonniger Lage beim Skilift Albanas

##### Pontresina

3½-Zimmer-Wohnung, Balkon sehr gepflegt, freie Aussicht ruhige Lage im Dorfkern

##### MADULAIN EINFAMILIENHAUS

grosszügiges Einfamilienhaus neuerwertiger, gepflegter Zustand

##### S-CHANF EINFAMILIENHAUS

luxuriöses Einfamilienhaus sehr grosszügig, gepflegter Zustand

##### S-CHANF ENGADINER HAUSTEIL

Renoviert 2003, ca. 320 m<sup>2</sup>

##### S-CHANF ENGADINERHAUS

freistehendes, original erhaltenes Bauernhaus

##### ZERNEZ ENGADINERHAUS

im Dorfkern mit 3 grossen 5½-Zimmerwohnungen

##### GUARDAVAL in ORIGINAL-ENGADINERHAUS

4-Zimmerwohnung

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

## NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER



### Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch  
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

SUVRETTA HOUSE  
ST. MORITZ

## SUVRETTA HOUSE IM GLANZ INSPIRIERENDER BEGEGNUNGEN UND KULTURELLER HÖHEPUNKTE



19. Januar 2011, um 21.00 Uhr

Der Journalist, Korrespondent und Buchautor **Werner van Gent** zeigt vorurteilslos auf, was in Osteuropa und Nahost wirklich läuft.

Eintritt CHF 38.–

1. bis 3. Februar 2011, ab 19.00 Uhr

Am 18. St. Moritz Gourmet Festival erschliesst der mit zwei Michelin-Sternen dekorierte Spitzenkoch **Andrea Berton** vom Ristorante Trussardi alla Scala in Milano eine neue Dimension der Kochkunst.

Für Reservationen und Saisonprogramm:  
Telefon 081 836 36 36  
www.suvrettahouse.ch



Swiss Deluxe Hotels



THE LEADING HOTELS OF THE WORLD

Pontresina  
piz bernina engadin



Die Gemeinde Pontresina sucht  
per 1. Mai 2011 oder nach Vereinbarung  
für ihre Werkgruppe

## Mitarbeiter (100%)

- Zu Ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem:
- Unterhalt (inkl. Reinigungsarbeiten) des ganzen Strassen-, Wanderweg- und Loipennetzes
  - Unterhalt sämtlicher Sportanlagen
  - Auf- und Abbau von temporären Infrastrukturen
  - Beschneidung der Langlaufloipen und Skiwiesen
  - Pikettendienst
  - Im Sommer sind Sie vorwiegend für den Unterhalt und die Wartung der Wasserversorgung zuständig

Sie schätzen selbstständiges Arbeiten und haben fundierte, handwerkliche Kenntnisse. Sie besitzen einen Abschluss als Sanitär, Schlosser oder Mechaniker. Flexibilität, Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen werden vorausgesetzt. Sie sind im Besitze des Führerausweises Kat. B., Italienischkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem gut eingespielten Team.

Interessiert?  
Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis  
spätestens 21.1.2011 an:

Gemeinde Pontresina, Daniel Bamert, Personalchef,  
7504 Pontresina, Tel. 081 838 81 94,  
daniel.bamert@pontresina.ch, www.pontresina.ch

Auskünfte:  
Gemeinde Pontresina, Guido Casura, Werkmeister,  
7504 Pontresina, Tel. 081 834 53 10

176.775.546



Ein medizinisches Problem im Ausland: die Rega, Ihre Brücke zur Heimat.

www.rega.ch

## Forum

## Olympia: Geldschub für das Oberengadin?

Es scheint ernst zu werden mit der Olympia-Kandidatur St. Moritz/Davos. Bereits im Februar präsentieren die Bündner Olympia-Promotoren ein Grobkonzept. Das Ziel Olympischer Spiele ist klar: Wichtige wirtschaftliche Impulse für die Regionen.

Jürg Stettler von der Tourismusschule Luzern hat die ökonomischen Auswirkungen von Sportgrossanlässen untersucht. Bei mehreren Olympischen Spielen wurden die Prognosen bei der Vergabe der Spiele mit den effektiven wirtschaftlichen Effekten verglichen, fünf Jahre nach den Spielen gemessen. In Lillehammer z. B., das immer wieder als gutes Beispiel zitiert wird, wurde fünf Mal mehr investiert als vorgesehen. 40 Prozent der Hotels gingen Konkurs. Trotzdem blieben Überkapazitäten in der Hotellerie und bei den Infrastrukturen mit grossen Folgekosten und die Bettenauslastung sank stark. Die erhofften wirtschaftlichen Impulse für die Region blieben aus. Viel grössere Wirkung zeigten hingegen Fördergelder an zwanzig Tourismusorten im ganzen Land verteilt in der Höhe von etwa 2 Prozent der Kosten für Olympia.

Daraus können wir lernen: Wirtschaftsförderung brauchen in Graubünden nicht St. Moritz und Davos, sondern z. B. Bergün, das Val Lumnezia und das Val Müstair. Wir brauchen

Olympische Spiele wegen der Infrastruktur, sagen unsere Politiker. Die Reisezeit vom Flughafen Zürich nach St. Moritz und Davos soll auf unter zwei Stunden reduziert werden. Das tönt tatsächlich attraktiv. Allerdings hat Nagano die Erfahrung gemacht, dass infolge der kurzen Verkehrswege für die Olympischen Spiele die Wochenendgäste zu Tagestouristen wurden. – Und der nötige neue Albulatunnel? Mit 260 Millionen Franken kostet dieser etwa 6 Prozent von Olympia, und wir ersparen uns den Rest des Immobilienschubs.

Kleiner und billiger sollen die Spiele werden. Wer soll denn daheim bleiben? Vancouver 2010 hatte 82 Nationen, über 2600 Athletinnen und Athleten bei 86 Wettbewerben und über 10 000 Medienleute, die alle ein Bett brauchen. Für die Sicherheit wurden 200 Millionen budgetiert, die effektiven Kosten betragen über eine Milliarde. Neuerdings wird Olympia als Standortbestimmung propagiert, damit wir uns Gedanken machen, wo unsere Destination in 20 Jahren stehen soll. Gewiss ist diese Diskussion nötig. Was die vier Milliarden im Oberengadin und in Davos bewirken werden, können wir uns aber ohne die Kosten von 30 Millionen für die Olympia-Kandidatur vorstellen.

Olympia? Wohl eher NOlympia!

Jost Falett, Bever

## Welchen Beruf soll ich ergreifen?

**Infoabende** Für Jugendliche der Oberstufe stellen sich jedes Jahr die gleichen, wichtigen Fragen: Welchen Beruf soll ich ergreifen? Oder: Werde ich eine Lehrstelle finden? Diese Fragen sind für die Jugendlichen nicht leicht zu beantworten. Das althergebrachte «Mein Grossvater war Schmied, mein Vater ist Schmied, ich werde Schmied» hat zum Glück ausgedient. Heute erwartet man von den Jungen einen durchdachten und breit abgestützten Entscheid. Diskussionen am Familientisch können hier viel helfen. Fragen wie: Warum ausgerechnet dieser Beruf? Was macht man denn eigentlich in diesem Beruf? Was gibt es für Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten? zwingen die Jugendlichen, ihre Wahl zu begründen. Das aber können sie nur, wenn sie über den gewählten Beruf gründlich Bescheid wissen.

Die Gemeindeschule St. Moritz organisiert deshalb auch 2011 verschiedene Informationsabende, an denen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (und ihre Eltern) einen Einblick in die Ausbildung, den Alltag und die Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufen erhalten können. Start zu den diesjährigen Berufs-Infos ist am Montag, 17. Januar, mit den Berufen Seilbahnmechatroniker und Seilbahner. Es folgen das grafische Gewerbe am 24., der Detailhandel am 31. Januar und Berufe der Informatik/Elektronik am 7. Februar. Weiter geht es am 28. März beim Coiffeur und am 4. April in der Kinderkrippe. Den Abschluss der Infoabende 2011 bildet der Besuch in der Autowerkstatt am 11. April.

Zu allen Veranstaltungen sind interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus der ganzen Region und ihre Eltern eingeladen. Für jede Orientierung ist eine Anmeldung nötig. Diese muss bis jeweils am Mittwoch vor der entsprechenden Veranstaltung um 12.00 Uhr an das Sekretariat der Gemeindeschule St. Moritz (Tel. 081 837 30 50) oder an Jörg Dössegger (Tel. 081 833 12 31) erfolgen. Da gibt es auch weitere Auskünfte. (Einges.)

## Gottesdienste

## Evangelische Kirche

Sonntag, 9. Januar 2011

**Sils-Baselgia** 09.30, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg  
**Champfèr** 11.00, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg  
**St. Moritz-Dorf** 10.00, Pfr. L. Teckemeyer  
**Celerina Crasta** 10.00, d/r, Pfr. R. Parli  
**Pontresina** 10.00, d, Pfr. M. Landwehr  
**Samedan Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. D. Last  
**La Punt** 10.00, d, Pfr. T. Widmer  
**Zuoz** 10.30, d, Pfr. C. Werbmbter  
**S-chanf** 09.15, d, Pfr. C. Werbmbter  
**Zernez** 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider  
**Lavin** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider  
**Guarda** 09.45, r, Pfr. S. Bösiger  
**Ardez** 17.00, r, Pfr. S. Bösiger  
**Ftan** 11.10, r, Pfr. S. Bösiger  
**Scuol** 10.00, d, Pfr. J. Janett  
**Sent** 10.00, d, Pfr. J. Büchel  
**Tschlin** 11.00, d, Pfrn. B. Schönmann  
**Strada** 09.45, d, Pfrn. B. Schönmann  
**Tschier** 11.00, r, Pfr. M. Schleich  
**Lü** 10.00, r, Pfr. M. Schleich  
**Valchava** 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich

## Anglican Church

## Church service in English

St John's Church, Via dal Bagn (Badstrasse, near main Coop)  
 Every Sunday: Evening Service at 6 pm until the first week in March  
 Everyone welcome  
 Join us for a glass of wine after the Service  
 Chaplain: The Revd Canon Keith Hugo, Tel: (0)79 397 57 14

## Katholische Kirche

Samstag, 8. Januar 2011

**Silvaplana** 16.45 Italienisch  
**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad  
**Celerina** 18.15  
**Pontresina** 17.00  
**Samedan** 18.30 Italienisch  
**Scuol** 18.00  
**Samnaun** 20.00  
**Valchava** 18.30

Sonntag, 9. Januar 2011

**Maloja** 16.45  
**Sils Maria** 18.15  
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch  
**Pontresina** 10.00; 18.00 Italienisch  
**Samedan** 10.00  
**Zuoz** 17.00  
**Susch** 18.00  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00  
**Valchava** 18.30  
**Müstair** 10.00

## Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 9. Januar 2011

**Celerina** 10.00 Gottesdienst  
**Scuol (Stradun 400)** 16.30 Gottesdienst



## Sonntagsgedanken

## Ein gesegnetes, neues Jahr!

Klingt «Ein gesegnetes, neues Jahr» in vielen Ohren befremdlich fromm? Ist der Wunsch nach Segen überholt?

Wir haben es uns in den vergangenen Tagen nun «zigfach» gegenseitig gewünscht: Ein gutes, neues Jahr. Gemeint war doch genau dies: Ein gesegnetes Jahr wünsche ich Dir. Du sollst behütet und geschützt sein von einer höheren Macht, die es gut mit Dir meint.

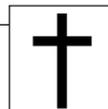
Nun ist es schon eine Woche alt, dieses neue Jahr. Einer meiner Söhne hat sich in diesen ersten Tagen bereits bei einem Sturz die Schulter ausgerenkt und eine Operation steht an. Wie soll das gehen und zusammenpassen mit den guten Wünschen? Ja, schnell entwickelt sich etwas ganz anders, als wir es uns gedacht haben. Dann stellt sich natürlich Enttäuschung ein, je nach dem auch Frustration. Wie soll das noch kommen, wenn der Beginn schon so aussieht?

Vielleicht wäre es sinnvoller, sich viel Kraft, gesegnete Kraft zu wünschen, um das, was einem die Zukunft bringen wird, gut meistern und bewältigen zu können. Wir wissen es eigentlich genau: Es werden uns im nun angebrochenen Jahr nicht nur Rosen erwarten, nicht nur «easy life», «fun» und Vergnügen. Nein, da steht uns einiges bevor, das uns auch in diesem Jahr herausfordern, uns womöglich gar an Grenzen bringen wird: Hoffentlich findest Du die Kraft, die Du brauchst, um das Beste daraus zu machen. Ja, so ist er auch gedacht, der Segen, dass wir, wie es ursprünglich hiess, mit göttlicher Kraft ausgerüstet werden. Wozu? Eben um auch Schwieriges zu meistern, wenn es sein muss mit Schweiß und Tränen, doch eben meistern. Nicht dass wir am Ende hoffnungslos überfordert werden von dem, was uns das Leben zumutet, sondern dass wir den guten Mut nie verlieren, um auch ganz schwierigen Herausforderungen offen und mit viel Kraft zu begegnen.

Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last – und wandle sie in Segen. (Jochen Klepper)

Ein gesegnetes Jahr wünsche ich allen von Herzen!

Marlies Widmer-Burkhalter,  
Sozialdiakonin, St. Moritz



Für Drucksachen  
081 837 90 90

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),

Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),

Produzent: Franco Furger

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin

(mf), Nicolo Bass (nba), abwesend.

**Freie Mitarbeiter:**

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

**Korrespondenten:**

Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),

Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),

Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig),

Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),

Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)

**Agenturen:**

Schweizerische Depeschagentur (sda)

Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)

Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,

Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

**Insertionspreise:**

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen

99 Rp., Ausland Fr. 1.07

Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37

zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

**Abo-Service:**

Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80

abo@engadinerpost.ch

**Abonnementspreise (inkl. MWST.):**

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–

Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

**Abonnementspreise Europa:**

3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–

**Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage**

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Vom Himmel aus siehst Du unsere Tränen:  
«Tröste uns mit Deinem Lachen  
und Deiner Herzengüte.»



## Danksagung

Unseren herzlichen Dank für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Blumen und Spenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhstätte beim Heimgang unserer lieben

## Alice Cristelotti-Wehrli

Es war ein grosser Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt sie war.

St. Moritz, im Januar 2011

Die Trauerfamilie

176.775.520

**HAUSER**  
*St. Moritz*  
**Hauser's neue Schokoladenseite!**  
[www.schoggishop.ch](http://www.schoggishop.ch)

---

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
 Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz  
 Tel. +41 (0)81 837 50 50 | [www.hotelhauser.ch](http://www.hotelhauser.ch)

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Erster Schultag in der Prärie. Die Lehrerin fragt den Sohn des grossen Indianerhäuptlings: «Na, und wie heisst du?» «Ich heisse: Kleiner-Vogel-der-singt-und-von-Ast-zu-Ast-fliegt.» «Ein bisschen lang, dein Name», sagt die Lehrerin, «Wie nennst dich deine Freunde?» «Piep»

### Flüelapass in der Wintersperre

**Susch/Davos** Bis am 6. Januar war die Flüelapassstrasse abgesehen von einigen wenigen sicherheitsbedingten Schliessungstagen durchgehend befahrbar. Nun ist der Flüelapass definitiv in der Wintersperre. Gemäss einer Medienmitteilung des Vereins Pro Flüela, der ab dem 15. November die Verantwortung für die Strassenräumung vom Kanton Graubünden übernommen hatte, erfolgte die Offenhaltung ohne nennenswerte Zwischenfälle. «Das Sicherheitskonzept war gut und wurde professionell umgesetzt. Die Räumungsequipe trug mit der langjährigen Erfahrung wesentlich zum Erfolg bei. Und zum positiven Fazit gehört auch die gute Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei», heisst es. Auch seien die Frequenzen wiederum erfreulich gewesen. Und man habe in dieser Zeit viel Sympathie von Lastwagenfahrern, Passanten, Einheimischen und Skitourengängern erfahren, so Pro Flüela. Der Verein ist er-

freut, dass viele Einzelpersonen einen finanziellen Beitrag geleistet haben, um die Offenhaltung finanzieren zu können.

Wann genau die Flüelapassstrasse im Frühling dem Verkehr wieder übergeben werden kann, ist noch offen. Denn ab April 2011 werden zwei Haarnadelkurven auf der Flüela-Südseite durch das Tiefbauamt Graubünden saniert. Die Baustelle ist dann für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Passstrasse wird damit laut Angaben des Kantons frühestens ab Mitte Mai wieder befahrbar sein. Der genaue Zeitpunkt hängt auch von den Wetter- und Schneeverhältnissen ab, die Einfluss auf den Baufortschritt haben.

Der Verein Pro Flüela prüft derzeit, ob die Nordseite der Passstrasse (Tschuggen bis Flüela-Hospiz) ab anfangs Mai für Skitourenfahrer geöffnet werden kann. Entsprechende Informationen werden ab Mitte April 2011 auf [www.profluela.ch](http://www.profluela.ch) publiziert. (pd)



### «Leider habe ich bei der ersten Fahrt zu viel gebremst»

Am vergangenen Donnerstag war «Locals Day» am Cresta Run. Das heisst, wagemutige Einheimische konnten den exklusiven Sport im Eiskanal kostenlos ausprobieren. Der Cresta-Champion Franco Gansser instruierte die Cresta-Neulinge vor der ersten Fahrt. Das Team im Turm beim Clubhaus hatte am frühen Morgen alle Hände voll zu tun, um die 37 einheimischen Piloten in den normalen Ablauf am Cresta Run zu integrieren. Schlussendlich reichte es dieses Jahr nur für eine Fahrt pro Teilnehmer. «Es ist genial. Leider habe ich bei der ersten Fahrt zu viel gebremst», meinte Riccardo Ravo von der Feuerwehr St. Moritz. «Nun

wüsste ich, wo man es laufen lassen kann», ergänzte sein Kollege Renato Netzer. Frank Stein von der Klinik Gut meinte gar, dass man vom Cresta-Fahren süchtig werden könnte.

Auf dem Bild stehend von links: Emil Grass (Bauamt St. Moritz), Martin Kienast und Gian Luzi (Bauamt Celerina), Riccardo Ravo und Renato Netzer (Feuerwehr St. Moritz); vorne von links: Stefano Demaron (Bauamt St. Moritz), auf dem Schlitten Frank Stein (Klinik Gut) mit Franco Gansser (Instruktor). (gcc)

Foto: fotoswiss.com/cattaneo

### Albert Roman & Friends in St. Moritz

**Konzert** Der Engadiner Albert Roman und seine internationalen Musikerfreunde haben sich zu einer kammermusikalischen Ferienwoche in der Chesa da Cultura am St. Moritzersee zusammengefunden. In einem schon zur Tradition gewordenen Neujahrskonzert präsentieren die Berufsmusiker gemeinsam mit ihrem Gastgeber Albert Roman ein spannendes Programm mit selten zu hörenden Kammermusikwerken, darunter einige musikalische Perlen. Das Konzert findet morgen Sonntag, um 17.00 Uhr, im Konzertsaal der Chesa da Cultura an der Via Dimlej in St. Moritz statt. Der Eintritt ist frei.

Zu Beginn erklingt ein gefälliges Trio in galantem Stil des französischen Komponisten François Devienne für Klarinette, Horn und Fagott. Es folgt das «Dumky»-Trio von Antonin Dvorák für Violine, Cello und Klavier. Das Wort «Duma» oder «Dumka» ist die Bezeichnung für ein episch erzählendes Volkslied, das in freier, rhapsodischer Form vorgetragen wird. Nach der Pause erklingt das zu seinen Lebzeiten populärste Werk Ludwig

van Beethovens: Das Septett op. 20 für Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Bratsche, Cello und Kontrabass. Die sieben unterschiedlichen Musikinstrumente verbinden sich in diesem Meisterwerk zu einem harmonischen Ganzen von seltener Schönheit.

Folgende Musiker und Musikerinnen sind beim Cellisten Albert Roman zu Gast: Der Schweizer Klarinetist Urs Brügger, die Bratschistin Lea Boesch aus Zürich, der italienische Fagottist Francesco Giussani, aus Deutschland der Hornist Philip Schmelzle und der Pianist Moritz Ernst, am Kontrabass der Amerikaner Caleb Salgado aus Las Vegas und an der Violine Aleksandre Tigishvili aus Georgien. (Einges.)

Fahrverbot Dimlej beachten. Ein Shuttle-Bus fährt ab 16.00 Uhr vom Parkplatz unterhalb des Hotels Waldhaus am See zur Chesa da Cultura.

### Engadiner Begegnungen eines Malansers

**St. Moritz** Seit 1993 arbeitet Peter Leisinger aus Malans mit bemalten Holzsulpturen. Nun werden seine Skulpturen im Engadiner Museum erstmalig dem musealen Raum gegenübergestellt. «Engadiner Begegnungen», so der Name der Ausstellung, bedeutet, dass die zeitgenössischen Holzsulpturen dem historischen In-

terieur gegenübergestellt werden, mit den Räumen kommunizieren, und die lebensgrossen menschlichen und tierischen Skulpturen für eine Zeit heimliche Bewohner der Stuben werden. So erzählen diese fast szenografisch Geschichten im musealen Raum über das Alte und das Neue im historischen Ambiente. Peter Leisinger fer-

tigte für diese Sonderausstellung die Kunstwerke eigens aus Holz an und baute seine Skulpturen im Museum gezielt in kleinen Szenen auf. Die Vernissage findet am Freitag, 14. Januar, um 19.00 Uhr, im Engadiner Museum statt. Der Künstler ist anwesend. Die Ausstellung dauert bis am 30. März. (Einges.)

#### WETTERLAGE

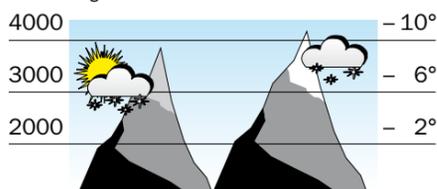
Der Alpenraum liegt weiterhin an der Vorderseite eines umfangreichen Tiefdruckkomplexes über West- und Nordeuropa in einer anhaltend kräftigen, sowie föhnig-milden Südwestströmung.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Schwacher Störungseinfluss!** Von der Nacht her liegen dichte Wolken über Südbünden und insbesondere gegen die Südtäler zu kommt es am Vormittag noch zu etwas Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze bei 1300 m liegt. Gegen das Oberengadin zu greift ebenfalls leichter Schneefall aus. Im Unterengadin werden es wohl nur noch vereinzelte Schauer sein, zudem liegt hier die Schneefallgrenze bei 1900 m. Am Nachmittag beruhigt sich dann das Wetter. In den Südtälern klingt letzter Niederschlag ab, die Wolken bleiben aber recht kompakt. Gegen das Unterengadin zu kann auflebender Südfohn die Wolken noch etwas auseinander reissen.

#### BERGWETTER

Vom Bergell über die Bernina bis hin zur Sesvennagruppe fällt am Vormittag noch etwas Schnee. Gegen die Silvretta sind es nur einzelne Schneeschauer. Zudem können sich die Gipfel nördlich des Inn am Nachmittag teilweise von ihren Wolken befreien.



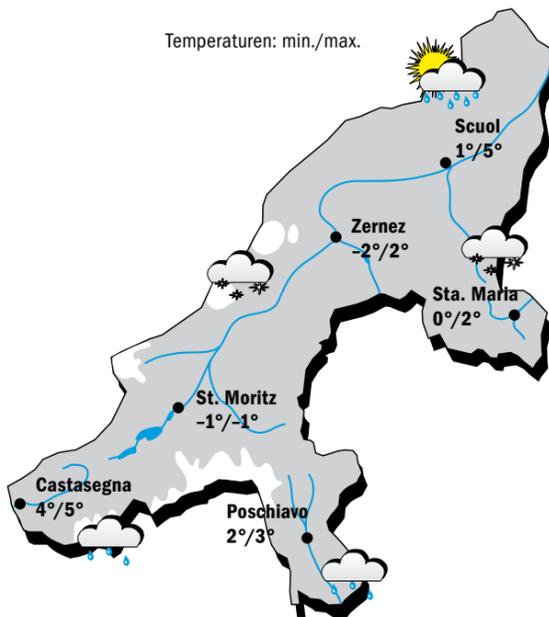
#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 13°	NW 20 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 21°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 8°	windstill
Scuol (1286 m)	- 15°	windstill

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	°C
Sonntag		0 / 4
Montag		1 / 3
Dienstag		- 6 / 1

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	°C
Sonntag		0 / 0
Montag		- 2 / - 2
Dienstag		- 12 / - 2

**Für Drucksachen**  
**081 837 90 90**

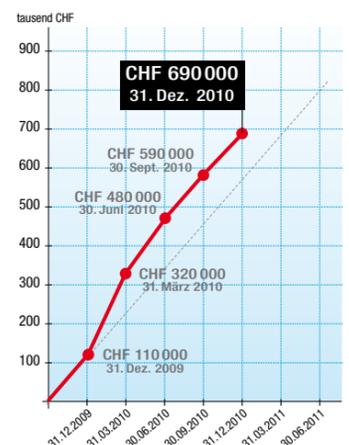
Die Druckerei der Engadiner.  
[www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch) St. Moritz

Neu: Engadin Fondue fixfertig von der LESA – [www.lesa.ch](http://www.lesa.ch)  
 Erhältlich auch in allen VOLG Filialen

partner **alpinaVERA**  
 Die höchstgelegene Molkerei Europas

7502 Bever . Tel. 081 852 45 45 . [www.lesa.ch](http://www.lesa.ch)

### Krippenprojekt KIKRI SPENDENBAROMETER



Partner:  
 Graubündner Kantonalbank | RBT  
 INFORMATIONEN UNTER [WWW.KINDERSTIFTUNG.NET](http://WWW.KINDERSTIFTUNG.NET)